

Heft 118
Juli 2022



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber: Gemeinde Hohenkammer
Redaktion: Marina Brandstetter (V.i.S.d.P.)
Ramona Neumaier
Joanna Obermaier
Andrea Walter



Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich.

Zu erreichen per E-Mail unter glonnbote@gmx.de

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1250 Stück

Abgabe zum nächsten Glonnboten ist der 23.09.2022.



www.hohenkammer.de

Für diese Ausgabe haben gespendet:

Johann Zandt, sen.

Spenden an: Gemeinde Hohenkammer „Glonnbote“

Konten:

Sparkasse Freising: IBAN: DE 04 7005 1003 0000 0561 43
BIC: BYLADEM1FSI

Freisinger Bank: IBAN: DE 88 7016 9614 0004 3502 86
BIC GENODEF1FSR

Einzahlungen sind auch direkt im Rathaus möglich.

Titelbild: Pater Königer und der Schlüssel zum Himmelsreich,
Ostern 2022, Kirche Mittermarbach

Jeder Verfasser ist für seinen Artikel und die Eigentumsrechte seiner Bilder verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor Artikel zu kürzen.

Satz & Gestaltung: Verlag „AUS DA G'MOA“
Unteranger 6 · Kammerberg · 85777 Fahrenzhausen
Tel. 08137-9 26 06 · E-Mail: info@adg-verlag.de

Druck: Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 08136-93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenkammer,



Anfang April haben wir mit dem Bau der Dirtparkanlage am Sportplatz begonnen und am 29. April konnte diese planmäßig fertiggestellt, vom TÜV sicherheitstechnisch abgenommen und zur Nutzung freigegeben werden. Dass der Bikepark von Kindern und Jugendlichen bestens angenommen wird, kann man täglich beobachten. Mich persönlich freut das sehr und mein Dank geht hier an unseren Gemeinderat, der sich mit der Thematik immer wieder beschäftigt hat, um die für Hohenkammer beste Lösung zu finden, das Projekt unterstützt und konsequent vorangebracht hat.

Die Umbaumaßnahmen für die neue senioren- und behindertengerechte Bushaltestelle in Hohenkammer schreiten zeitplanmäßig gut voran und die Bauarbeiten an der B13 sollten vor den Sommerferien abgeschlossen sein.

An der Ortsverbindungsstraße Schlipps bis Eglhausen haben die Straßensanierungsarbeiten entlang des Grabens begonnen. Die enormen Straßenschäden und massive Unterhöhungen durch ansässige Biber, werden neu verfüllt und die Straße wird wieder tragfähig aufgebaut. Erneute Biber Schäden sollen durch eingebrachte Spundwände künftig ausgeschlossen werden.

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum gehen immer mit verkehrsrechtlichen Sicherheitsmaßnahmen einher. Ich bitte Sie daher um entsprechende Nachsicht und danke Ihnen allen für Ihr Verständnis über die zeitlich befristeten, notwendigen Einschränkungen.

Seit über 100 Tagen herrscht Krieg in der Ukraine. Herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, dem Helferkreis Asyl sowie der Nachbarschaftshilfe, die einen Beitrag zur Flüchtlingsunterbringung und -betreuung geleistet haben und dies weiterhin noch stetig tun. Dies ist nicht selbstverständlich und verdient große Anerkennung, denn ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Ukraine- und Asylhilfe so bestimmt nicht möglich.

Am 8. Mai fand in der Mehrzweckhalle eine Benefizveranstaltung zugunsten Geflüchteter aus der Ukraine statt. Herzlichen Dank allen Beteiligten, insbesondere dem Treffpunkt Kultur e.V. als Organisator dieser gelungenen und sehr gut besuchten Veranstaltung. Mit großem Vergnügen habe ich alle Darbietungen verfolgt und bin stolz darauf, dass wir in unserer Gemeinde so viele musikalische Talente haben.

Vom 1. – 3. Juli feiert der Sportverein Hohenkammer sein 75-jähriges Bestehen. Ich gratuliere dem SVH, der Vorstandschaft sowie seinen Mitgliedern herzlich zu diesem

besonderen Jubiläum. Stolz kann der Verein auf viele erfolgreiche Jahre zurückblicken, wie die Festschrift eindrucksvoll beweist.

Den SVH Fußballern und Trainern der B-Klasse darf ich zur diesjährigen Meisterschaft sowie zum Aufstieg in die A-Klasse gratulieren: Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

Abschließend möchte ich Ihnen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit wünschen. Euch Kindern vergnügliche Sommerferien und viel Freude mit unserem bunten und vielfältigen Ferienprogramm, welches wieder durch unsere Jugendreferenten organisiert wurde. Herzlichen Dank an alle Beteiligte, die dies jedes Jahr für unsere Kinder und Jugendlichen möglich machen und sich Zeit dafür nehmen. Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Mario Andreas Berti

Aus dem Rathaus

Gemeinde Hohenkammer · Petershauser Straße 1 · 85411 Hohenkammer

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstagnachmittag

14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Telefon: 08137-9385.0

Fax: 08137-9385.10

E-Mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Besuchen Sie uns auf Facebook unter:

[https://www.facebook.com/
gemeindehohenkammer/](https://www.facebook.com/gemeindehohenkammer/)

Durchwahlen und E-Mail-Adressen:

1. Bürgermeister

Mario Andreas Berti 9385.11

E-Mail: berti@hohenkammer.de

2. Bürgermeister

Michael Loy

E-Mail: loy@hohenkammer.de

Geschäftsleiter

Marco Unruh 9385.15

E-Mail: unruh@hohenkammer.de

Standesamt, Auskunft, Passamt,

Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt:

Irmgard Neufeld 9385.0 bzw. 9385.12

E-Mail: neufeld@hohenkammer.de

Sabine Rist 9385.0 bzw. 9385.13

E-Mail: rist@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- und

Gewerbesteuern, Renteninfo:

Monika Luginger 9385.17

E-Mail: luginger@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt, Grund- und

Gewerbesteuern:

Petra Sedlmair 9385.18

E-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister:

Ute Groher 9385.14

E-Mail: groher@hohenkammer.de

Sigrid Zeiler 9385.20
E-Mail: zeiler@hohenkammer.de
Martina Kreitmair-Prusko 9385.16
E-Mail: prusko@hohenkammer.de

Bauhof:

Bereitschaftshandy: 0151-58 26 01 46

Wasserversorgung:

Telefon: 08165-95 42 98
Störungsnummer rund um die Uhr
besetzt.

Hausmeister Schule:

Martin Braun: 0151-58 26 01 45

Hinweis:

Die Gemeinde-
verwaltung ist auch



Fundbüro! (Zimmer 9 und 10)

In diesem Jahr wurden gefunden und
abgegeben:
Schlüssel und Anhänger, Schmuck-
anhänger, eine weitere Fundsache

Haus des Kindes

Schmiedberg 1, 85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-37 63
E-Mail:
hausdeskindes@hohenkammer.de
Homepage:
www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Leitung: Gudrun Schloßbauer

Stellvertr. Leitung: Katharina Huber

Pfarrkindergarten St. Johannes

Pfarrstraße 4, 85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-23 28
E-Mail: St-Johannes.Hohenkammer@kita.erzbistum-muenchen.de
Homepage:
<https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004964.aspx> und
www.pfarrverband-allershausen.de
Leitung: Patricia Schuhmann

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist

Hauptstraße 6, 85411 Hohenkammer
Telefon: 08137-50 23
Fax: 08137-53 98 23
Bürozeiten: Montag/Donnerstag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin: Sieglinde Stegmair
E-Mail: St-Johannes-Evangelist.Hohenkammer@ebmuc.de

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Oberallershausen

Johannes-Dannheimer-Straße 1
85391 Oberallershausen
Telefon: 08166-97 63
Fax: 08166-99 45 03
Bürozeiten:
Mo/Di. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Do/Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Pfarrsekretärin:
Katrin Reinhardt, Adelinde Geil
E-Mail:
Pfarramt.Oberallershausen@elkb.de

Jugendtreff Hohenkammer

Münchner Str. 1, 85411 Hohenkammer
Öffnungszeiten:
Fr./Sa. 17:00 Uhr - 22:00 Uhr
für Jugendliche von 12 -18 Jahren
Leitung: Ulrich Matzkat
E-Mail: u.matzkat@gmx.de

Nachbarschaftshilfe Hohenkammer

E-Mail: info@nbh-hohenkammer.de
Homepage: www.nbh-hohenkammer.de

Ansprechpartner:

Brigitte Geisenhofer, Schlipps
Telefon: 08166-99 57 57
Claus Kreitmeyer, Hohenkammer
Telefon: 08137-21 07
Angela Neumeier, Hohenkammer
Telefon: 08137-93 97 38
Erika Matz, Hohenkammer
Telefon: 08137-9 20 41

Seniorentreffs

Seniorentreff Schlipps

Jeden **3. Mittwoch** ab 13:00 Uhr

im Gasthof Bail, Schlipps

Kontakt: Helmut Martin

Telefon: 08166-78 37

oder Rosina Sailer

Telefon: 08166-74 99

Seniorentreff 60+ Hohenkammer

Jeden **letzten Dienstag** ab 14:00 Uhr

in der Sportgaststätte Hohenkammer

Kontakt: Ernst Kauer

Telefon: 08137-88 30

Gemeindebücherei St. Johannes

Pfarrstraße 2, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Freitag 16:00 – 17:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 11:00 Uhr

Telefon: 08137-30 444 20

E-Mail:

buechereihohenkammer@gmx.de

Kleiderkammer NBH Allershausen

Schule Allershausen

Eingang Radkeller

Telefon: 08166-61 01 oder -32 56

Verkauf (außer in den Schulferien):

Dienstag/Freitag 15:30 – 17:30 Uhr

Annahme: Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

Abgabemenge 1 – 2 Wäschekörbe, nur aktuelle, tragbare, saubere Ware.

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten telefonisch bayernweit erreichbar unter der einheitlichen Rufnummer: **116 117**

Bei **schweren lebensbedrohlichen Notfällen** wählen Sie die **Notrufnummer 112**

Wertstoffhof

Am Sportplatz 1, 85411 Hohenkammer

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden. Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.

Falls die Restmülltonne einmal nicht ausreicht, können Sie im Rathaus und auch am Wertstoffhof graue Müllsäcke (70 l) zum Preis von 2,50 €/St. kaufen.

Termine Problemmüllsammlungen Vorschau für das Jahr 2022

14.07.2022 und 15.12.2022 von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr am Wertstoffhof Hohenkammer, Am Sportplatz 1.

Bücher, Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus erhältlich:

CHRONICA CHAMARA

Chronik der Gemeinde Hohenkammer (erschienen 2004) Preis 20,- €

Hohenkammer, **Große Feste – kleine Feiern** (erschienen 2010) Preis 20,- €

Radwandern im Freisinger Land

Kirchen und Kapellen entlang von Amper und Glonn Preis 7,50 €

Vom heimischen Herd

Kochrezepte aus der Gemeinde

Hohenkammer Preis 9,90 €

Ansichtskarten von Hohenkammer und Schloss Preis 0,50 €

Im Pfarrbüro oder am Schriftenstand der Kirche erhältlich:

Pfarrkirche Hohenkammer
1813-1988, 175 Jahre Erweiterung
(Großer Kirchenführer) Preis 5,- €

Informationen der Bayernwerk Netz GmbH

Wenn Sie eine Störung melden wollen, wählen Sie:

bei Störungsmeldung Strom
Telefon: 0941-28 00 33 66

bei Störungsmeldung Erdgas
Telefon: 0941-28 00 33 55

Postfiliale

Eisfeldstraße 5, 85411 Hohenkammer
im REWE-Getränkemarkt
Öffnungszeiten:
Montag-Samstag 06:00 – 20:00 Uhr

Zuständiger Bezirkskaminkehrermeister

Alexander Völkl
Schönbrunner Straße 10a
85244 Röhrmoos
Telefon: 08139-4220-13
Fax: 08139-4220-14
Mobil: 0176-23102528
E-Mail: info@kaminkehrer-voelkl.de

Information für Alters- und Ehejubiläen

Die Gemeinde informiert, dass der 1. Bürgermeister Mario Andreas Berti ab dem **75.** Geburtstag und den weiteren runden Geburtstagen (**80./85./90./95...**) sowie bei Ehejubiläen (Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserner Hochzeit etc.) **persönlich** gratuliert und ein **Geschenk der Gemeinde** überbringt. Der Bürgermeister gratuliert am Geburtstag oder am Tag

des Ehejubiläums (= Datum der standesamtlichen Trauung).

Sollte der Besuch an einem anderen Tag gewünscht werden, oder wird gewünscht, dass Fotografen der Zeitungen (Freisinger Tagblatt, Süddeutsche Zeitung) kommen, bitte dies telefonisch der Gemeinde unter Tel.Nr. 08137-9385.0 **rechtzeitig** melden.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen in der Gemeindezeitung

Unter der Rubrik „**Wir gratulieren**“ veröffentlichen wir Geburten, Geburtstage, Ehejubiläen oder Eheschließungen.

Unter der Rubrik „**Wir gedenken unserer Toten**“ veröffentlichen wir Sterbefälle von Gemeindebürgern.

Sollte für die genannten Anlässe eine Veröffentlichung im Glonnboten **nicht gewünscht** werden, bitten wir um kurze Nachricht an das Einwohnermeldeamt, Zimmer 09 oder 10 (schriftlich oder auch telefonisch 08137-9385.0 oder 9385.13).

Personaländerung am Wertstoffhof

Herr Ballasko hat seinen Dienst bei der Gemeinde Hohenkammer zum 31.05.2022 beendet.

Herr Jakob Huber ist seit 01.06.2022 unser neuer Wertstoffhofmitarbeiter.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wichtige Information für Bauherren und Planer:

Bitte beachten Sie vor Abgabe des Bauantrags die Vollständigkeit Ihrer Antragsunterlagen:

- Antrag
- Baubeschreibung
- Lageplan
- aktueller Katasterauszug zur Bauvorlage
- Eingabepläne
- Entwässerungsplan
- Statistikbogen
- 4-fache Ausfertigung der Baumappen
- **alle Unterlagen im pdf-Format**

Für Fragen dazu steht Ihnen das Bauamt unter Tel. 08137/938520 gerne zur Verfügung. Die aktuellen Bauantragsformulare und weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

<https://www.stmb.bayern.de/buw/baurechtundtechnik/bauordnungsrecht/bauantragsformulare/index.php>

Mitteilung

Die Gemeindeverwaltung Hohenkammer teilt mit, dass am

Montag, den 25. Juli 2022 und am

Dienstag, den 26. Juli 2022

in Hohenkammer sowie allen Ortsteilen die

Straßenkehrmaschine fährt.

Die Anlieger werden gebeten, den Schmutz von den Gehsteigen an den Straßenrand abzukehren.

Außerdem bittet die Verwaltung, an diesen Tagen die Autos **nicht** an den Straßenrändern abzustellen oder **zu parken**, damit die Kehrmaschine ungehindert fahren und die Straßen reinigen kann.

Die Verwaltung bedankt sich bei den Bürgern für die Mithilfe.

Anmerkung: Dies betrifft nicht die St2054 (Petershauser Straße) und nicht die B13 (Hauptstr. und Münchner Str.). Übergeordnete Straßen werden vom Staatlichen Bauamt Freising betreut.

Berichte aus dem Rathaus und dem Gemeinderat

Neugestaltung der Bushaltestelle

Die neue barrierefreie Bushaltestelle vor dem Wohn- und Geschäftshaus nimmt nun langsam Gestalt an. Parallel dazu wurden Mitte Juni die Bauarbeiten an der gegenüberliegenden Seite begonnen. Geplant ist, dass bis zum Beginn der Sommerferien die beiden neuen Bushaltestellen fertiggestellt und die Parkplätze entlang der Friedhofsmauer begonnen werden können.



Vollsperrung der Gemeindeverbindungsstraße Schlipps / Eglhausen

An der Ortsverbindungsstraße Schlipps bis Eglhausen haben die Straßensanierungsarbeiten entlang des Grabens begonnen. Die enormen Straßenschäden und massive Unterhöhlungen durch ansässige Biber, werden neu verfüllt und die Straße wird wieder tragfähig aufgebaut. Erneute Biberschäden sollen durch eingebrachte Spundwände künftig ausgeschlossen werden.



Neuer Standort Maibaum Hohenkammer

In der Sitzung am 17.05.2022 wurde der künftige Standort des Maibaums in Hohenkammer ausführlich diskutiert. 3 mögliche Standorte (die Wiese „Alte Post“, in Nähe zum Gemeindestadel oder am Kreisverkehr vor der Grundschule) wurden in Betracht gezogen und jeweils Vor- und Nachteile überlegt. Der Gemeinderat beschloss nach längerer, ausführlicher Diskussion zunächst die Vertagung der Entscheidung.

Geschwindigkeitswarnanlagen zeigen erste positive Effekte



Von mehreren Seiten wurde an die Verwaltung berichtet, dass die im Frühjahr installierten Geschwindigkeitswarnanlagen in Hohenkammer und den Ortsteilen Eglhausen, Untermarbach, Deutldorf und Schlipps erfreulich gute Wirkung zeigen und bekannte Brennpunkte hierdurch gezielt beruhigt werden konnten.

Fertigstellung des Dirtparks und Kinderpumpracks

Nach der langen Planungsphase konnte der Dirtpark und Kinderpumprack wie im letzten Glonnboten angekündigt in der Nähe des Sportplatzes errichtet und nach nur 3-wöchiger Bauzeit am 29.04.2022 in Betrieb genommen werden und wird seither rege und eifrig befahren. Die offizielle Einweihungsfeier am 29.04.2022 entfiel leider aufgrund der Unwetter an diesem Tag. Neben durchwegs positiver Resonanz seit Eröffnung wurden nun einige wenige kritische Stimmen laut, dass bereits jetzt die neue Anlage von Unbekannten vermüllt wird. Bitte helfen Sie alle mit, den Bikepark das ganze Jahr müllfrei zu halten - schon allein aus Sicherheitsgründen. Vielen Dank an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit gutem Beispiel vorangehen und die aufgestellten Mülleimer für den Abfall verwenden und nicht auf die Fahrstrecken oder Grünflächen werfen.

Graffitikunst am Regenrückhaltebecken am Dirtpark

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.05.2022 beschlossen, dass die Außenwände des Beckens mittels Dampfstrahler durch den gemeindeeigenen Bauhof vom Schmutz befreit und gesäubert werden. Die Betonaußenwände des Beckens sollen dann im Rahmen des Ferienprogramms Graffitikünstlern aus der Gemeinde Hohenkammer zur Verfügung gestellt werden.



Update der Kläranlage

In seiner Sitzung am 15.03.2022 hat der Gemeinderat beschlossen, das notwendige Update für das Prozessleitsystem der Kläranlage bei der Fa. Zach Elektroanlagen GmbH & Co KG für 16.460,00 € netto zzgl. MwSt zu beauftragen.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Hohenkammer für 2022 wurden von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Freising am 22.03.2022 rechtsaufsichtlich gewürdigt und haben zu keinen Beanstandungen geführt. Die Haushaltssatzung wurde ordnungsgemäß ausgefertigt und gem. Art. 65 Abs. 3 i.V. m. Art. 26 Abs. 2 GO durch Aushang amtlich bekannt gemacht.

Pfarrei St. Johannes Ev. Hohenkammer erhält Defizitausgleich

Der Gemeinderat hat beschlossen gemäß bestehender Vereinbarung die Übernahme des beantragten Defizits für den Pfarrkindergarten in Höhe von 65.995,20€ für das Haushaltsjahr 2021 zu übernehmen.

Rama Dama in den Osterferien

Ein großer Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, insgesamt über 60 Personen, die auch in diesem Jahr wieder bei der Aktion „Saubere Landschaft“ mitgemacht haben. Müll in der Natur sieht nicht nur nicht schön aus, es ist auch nachgewiesen ein riesiges Problem: Tiere können sich an den Müllteilen verletzen oder halten diese für Nahrung – häufig mit tödlichen Folgen.



Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen renoviert sein Jugendhaus

Mit Schreiben vom 16.03.2022 bat das Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen für die Renovierung des Jugendhauses um einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00€. Der Gemeinderat hat beschlossen, Haushaltsmittel in dieser Höhe im Jahr 2023 bereit zu stellen.

Erneuerung der Stühle und Tische für die Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat hat am 05.04.2022 die Neuanschaffung von 400 Stühlen mit gepolsterter Sitzfläche und 60 Tischen in Holzoptik sowie der dazugehörigen Systemtransportwägen für die Mehrzweckhalle Hohenkammer beschlossen. Den Zuschlag hat die Fa. Büro Wenger aus Ingolstadt zum Preis von 49.587,41 € erhalten. Die neuen Möbel dürfen ohne Ausnahme nur im Schulgebäude sowie in der Mehrzweckhalle verwendet werden. Die alten Stühle und Tische werden eingelagert und sollen künftig für Veranstaltungen im Freien sowie zum Verleih an örtliche Vereine zur Verfügung stehen.

Antrag von Kindern aus Niernsdorf auf Erweiterung des Spielplatzes

Der Gemeinderat hat am 26.04.2022 beschlossen, dem Wunsch der Kinder in Niernsdorf auf Erweiterung des Spielplatzes nachzukommen. Die Verwaltung wurde beauftragt Angebote einzuholen.



Ein Haus der Begegnung, für Kunst, Kultur und Vereine

Der Gemeinderat Hohenkammer hat am 09.04.2022 in nichtöffentlicher Sitzung ausschließlich das Thema „Ein Haus der Begegnung für Kunst, Kultur und Vereine in Hohenkammer“ beraten. In dieser wurde als Standort der Platz unterhalb des Spielplatzes an der Pfarrer-Egger-Straße, östlich der Straße am Sportplatz, festgelegt und beschlossen.



Weiter hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.04.2022 die Verwaltung beauftragt, aus dem dort gültigen Flächenutzungsplan einen genehmigungsfreien Bebauungsplan zu entwickeln. Hintergrund ist, dass im Zuge der Erstellung eines Bebauungsplanes die Träger öffentlicher Belange und Bürger umfassend über das Baurecht informiert werden. Im laufenden Verfahren hat dann jeder Bürger die Möglichkeit sich zu äußern und Anregungen bzw. Einwände zur Abwägung schriftlich vorzubringen. Dieses Verfahren schafft maximale Transparenz und Verbindlichkeit.

Der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 „Haus der Begegnung, Kunst, Kultur und Vereine“ wurde ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Planung ist das Büro EGL in Landshut beauftragt.

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt ein Konzept für den Bau und den Betrieb des Hauses zu erstellen. Parallel dazu wird der Gemeinderat in Kleingruppen mit den örtlichen Vereinen zeitnah Gespräche führen, um den tatsächlichen Bedarf hinsichtlich Räume, Ausstattung etc. näher zu definieren.

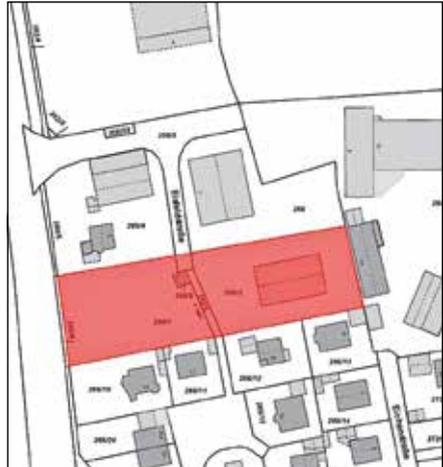
Hierzu wurden 4 Arbeitskreise gebildet, um für eine möglichst bedarfsorientierte Ausgestaltung, eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen. Den Vorsitz eines Arbeitskreises übernimmt jeweils ein Gemeinderat, und setzt sich noch aus weiteren Gemeinderäten und fach- und sachkundigen Bürgern zusammen. Die Vorsitzenden der Arbeitskreise wurden in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2022 wie folgt beschlossen:

- Arbeitskreis 1 für Musik und Kultur: Gemeinderat Alois Hummel
- Arbeitskreis 2 für Schützen: Gemeinderätin Marina Brandstetter
- Arbeitskreis 3 für Sport: Gemeinderat Dawid Wojtyna
- Arbeitskreis 4 für Haustechnik, Veranstaltung, Gemeinschaftsstüberl, Küche: Gemeinderat Alexander Stampfl und Gemeinderätin Brigitte Ingold

Ein ansprechender Name für das künftige Haus soll mit Hilfe der Bürger in einem Wettbewerb ermittelt werden.

Erneuter Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Hohenkammer Nord im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB

In der Sitzung Nr. 16 am 08.06.2021 wurde der Antrag auf Umwidmung der Fl. Nr. 266/7 Gemarkung Hohenkammer im Bebauungsplan Nr. 3 Hohenkammer Nord vom Gewerbe- zum Mischgebiet beantragt. Der Gemeinderat hat diesem Antrag grundsätzlich zugestimmt. In der Sitzung Nr. 18 am 06.07.2021 wurde bereits ein Aufstellungsbeschluss gefasst. Ziel der Planänderung ist die planerische Zulässigkeit von Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben. Zu diesem Zweck soll die Art der Nutzung von Gewerbegebiet in Mischgebiet geändert werden. Der Umfang der Planänderung ist dem beigefügten Plan zu entnehmen. Die betroffene Öffentlichkeit sowie die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden am Bebauungsplanänderungsverfahren beteiligt.



Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 21 „Sondergebiet Kiesabbau“

Mit der Planung wurde das Büro EGL Landshut beauftragt. Der Bebauungsplan soll sicherstellen, dass im Gemeindegebiet u.a. zum Schutz des Landschaftsbildes kein Kiesabbau auf kleinen und zerstreuten Einzelstandorten erfolgt. Angedacht ist für die Zulassung eines Kiesabbaus eine Mindestfläche von 5 ha bei einer Mindestbreite von 80m. Die hierfür möglichen Festsetzungen werden im Rahmen des Bauleitverfahrens ermittelt. Die Satzung über die Veränderungssperre wurde orts-



üblich bekanntgemacht und trat mit dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Erweiterung der zentralen Lüftung der Grundschule



In der Sitzung vom 14.06.2022 stellte Herr Pickl vom Büro HPE dem Gemeinderat die angedachte Sanierung, die Kostenberechnung sowie den Zeitplan für die Erweiterung der zentralen Lüftung an der Grundschule vor. Die Maßnahme wird mit 80% gefördert und vom Kommunalunternehmen Hohen-

kammer durchgeführt. Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Planung zu und beauftragte die Verwaltung die Maßnahme auszuschreiben, die notwendigen Stellungnahmen einzuholen und die für die Umsetzung notwendigen Verträge mit dem Kommunalunternehmen zu schließen.

Verlängerung der ILE Umsetzungsbegleitung

Um eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit dauerhaft zu gewährleisten, stimmt der Gemeinderat Hohenkammer im Rahmen der Mitgliedschaft Integrierten Ländlichen Entwicklung Kulturraum Ampertal (ILE) der Weiterbeschäftigung einer Umsetzungsbegleitung zu. Der Verein „Kulturraum Ampertal e.V.“ wird beauftragt, die bestehende Stelle auf weitere 4 Jahre zu verlängern.

Die Gemeinde Hohenkammer beteiligt sich anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Die Umlegung des Eigenanteils erfolgt nach Einwohnerzahlen.

Freihalten der Rettungswege in den Wohngebieten

Bei einer Bewegungsfahrt durch Hohenkammer konnten die Löschfahrzeuge 40/1 und 40/2 die Straßen ohne große Probleme passieren. Engstellen in den Wohngebieten entstehen durch am Straßenrand parkende und haltende Autos, besonders die Einmündungen wurden meist nicht vorschriftsgemäß der StVO freigehalten. Wir bitten alle Anwohner und Anlieger im Ortskern beim Abstellen und Parken ihrer Fahrzeuge zu bedenken, dass in einem Notfall jede Minute zählt und die Rettungs- und Löschfahrzeuge ungehindert durchfahren müssen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Wir gratulieren

Geburten:

- Mrz. 2022: Hohenadl Thea Olivia, Eglhausen
Apr. 2022: Blieninger Clara Barbara, Hohenkammer
Mai 2022: Ştefan Raul Andrei, Hohenkammer
Mai 2022: Hammerl Korbinian, Waltenhofen
Mai 2022: Demel Julian Dominik, Hohenkammer
Mai 2022: Lobenstein Ben, Hohenkammer
Mai 2022: Schönberger Josie Dana, Unterwohlbach

Geburtstage:

- Apr. 2022: 85. Geb.tag Sailer Josef, Deutldorf
Apr. 2022: 85. Geb.tag Kistler Georg, Untermarbach
Apr. 2022: 75. Geb.tag Leutschaft Katharina, Hohenkammer
Mai 2022: 75. Geb.tag Sekanina Rita, Hohenkammer
Mai 2022: 85. Geb.tag Seibüchler Gustav, Hohenkammer
Jun. 2022: 90. Geb.tag Frank Georg, Unterwohlbach
Jun. 2022: 85. Geb.tag Maier Kreszenz, Oberwohlbach
Jun. 2022: 75. Geb.tag Schirnjack Heinz, Eglhausen
Jun. 2022: 80. Geb.tag Neumeier Magdalena, Hohenkammer
Jun. 2022: 75. Geb.tag Boldischar Emmerich, Hohenkammer
Jun. 2022: 80. Geb.tag Rauch Johann, Herschenhofen

Eheschließungen im Standesamt Hohenkammer:

- Mai 2022: Hufnagel Alexander und Bieringer Mona, Hohenkammer

Ehejubiläen:

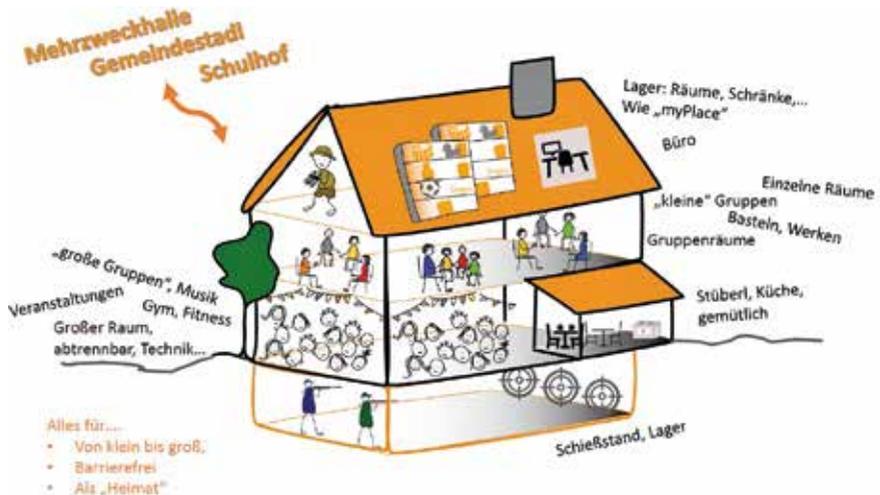
- Jun. 2022: Diamantene Hochzeit Huber Erwin und Rosina, Riedhof

Wir gedenken unserer Toten

- Mrz. 2022: Radlmair Georg, Unterwohlbach
Mrz. 2022: Stegmair Rudolf, Eglhausen
Apr. 2022: Schön Christa, Eglhausen
Mai 2022: Schuster Maria, Herschenhofen
Mai 2022: Obermaier Wolfgang, Hohenkammer
Mai 2022: Höllering Johann, Niernsdorf
Juni 2022: Bürger Michel, Hohenkammer
Juni 2022: Fuchs Elisabeth, Hohenkammer

Schicken Sie uns Ihren Namensvorschlag!

Wie soll es denn heißen, das neue Haus für Kunst, Kultur, Sport und Brauchtumpflege, Begegnungen, Zusammenkunft und Veranstaltungen?



Nach einer umfangreichen Bedarfsumfrage im letzten Jahr war sehr schnell klar: Hohenkammer's Vereine, Institutionen, Organisationen und Gruppierungen haben große Raumnot für Veranstaltungen, Musikunterricht, Bildungs- und Sportangebote.

Ein neues, großes Haus soll entstehen, in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz, Schule und Mehrzweckhalle....

Doch wie soll es künftig heißen, das neue geplante Haus in Hohenkammer?

Ergänzend zu Mehrzweckhalle, Gemeindestadl und Schulhof, ein Haus der Begegnung, eine Heimat für örtliche Vereine und Jugendarbeit, für ehrenamtliche Arbeit und soziale Angebote, neue Räumlichkeiten für Weiterbildung, Musik, Kunst, Kultur, Sport aber auch Brauchtum und Heimatpflege?

Sie haben eine Idee? Schicken Sie uns Ihren Namensvorschlag!

- **per Post**, an Gemeinde Hohenkammer, Petershauser Str. 1, 85411 Hohenkammer oder
- **per Mail** an vorzimmer@hohenkammer.de oder
- **per Fax** an 08137-93852214

Bitte Absender nicht vergessen, denn es gibt etwas zu gewinnen!

Alle eingereichten Vorschläge werden im Gemeinderat vorgestellt und in der darauffolgenden Sitzung eine Auswahl getroffen, die zur öffentlichen Abstimmung freigegeben wird.

In einer darauffolgenden Onlineumfrage dürfen alle Bürgerinnen und Bürger über den künftigen Namen des geplanten Hauses abstimmen. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen gewinnt und der Ideengeber wird mit einem Gutschein aus der Region prämiert.

Warum dieser Aufwand?

Der Gemeinderat möchte gewährleisten, dass jeder Bürger, jedes Vereinsmitglied, jeder Jugendliche, ja auch Kinder, die sich beteiligen möchten, sowohl Namensvorschläge einreichen, wie auch mit abstimmen können.

Einsendeschluss für Namensvorschläge ist der 31.07.2022.



Gemeinde Hohenkammer Landkreis Freising

Einladung zu den Bürgerversammlungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit lade ich Sie sehr herzlich zu den Bürgerversammlungen mit einem Rückblick auf das Jahr 2021 ein.

Die Bürgerversammlungen finden statt

am Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Bail in Schlipps

und

am Donnerstag, den 14. Juli 2022 um 19.00 Uhr
im Sportheim des SV Hohenkammer

Fragen, Wünsche und Anträge zur Bürgerversammlung können jederzeit schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch im Rathaus vorgebracht werden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen. Bitte beachten Sie die am Tag der Veranstaltung gültige Infektionsschutzverordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Andreas Berti

1. Bürgermeister

Pater Königer und der Schlüssel zum Himmelsreich

Der diesjährige Ostersonntag war ein ganz besonderer für die Filialkirche Heilig Geist in Mittermarbach.

Pater Josef Königer, 94 Jahre, ein ehemaliger „Hiesiger“ der in Untermarbach aufwuchs und nun als Pfarrer im Ruhestand im Pallotti Haus in Freising lebt, hat wieder einen Gottesdienst gehalten, in dieser, wie er sagt: Kirche, die ihm sehr am Herzen liegt. Und er hatte auch ein Geschenk mit im Gepäck.



Bei einem persönlichen Gespräch mit ihm im Aufenthaltsraum des Pallotti Hauses hat er ein bisschen aus dem Nähkästchen geplaudert und erzählt: „In meiner Jugend hat niemand gedacht, dass ich mal Pfarrer werde, nicht einmal ich selbst. Als wir in der Kindheit jeden 3. Sonntag in die Kirche nach Mittermarbach gegangen sind - zu Fuß - hab ich aufm Weg dort hin meistens gerauft.“

Pater Königer ist am 09.07.1928 in Untermarbach geboren und ist unter 10 Kindern (5 Buben und 5 Mädchen) dort am „Hartl-Hof“ aufgewachsen bis er am 05. Januar 1945 mit 16 Jahren in den Krieg eingezogen wurde. Am 2. Mai geriet er dann in amerikanische Gefangenschaft, in der Nähe von Remagen am Rhein und musste dort 2 Monate lang hungern, da man nur 1x pro Tag abends etwas zu Essen bekommen hatte. Nachdem er am 30. Juni kurz vor seinem 17. Geburtstag wieder nach Hause gekommen war, ist er dann schwer krank geworden.

Bei der Mitarbeit zu Hause auf dem Bauernhof ist ihm dann eines Tages ein Kalender von Stankt Ottilien über die Missionsbenediktiner in die Hand gefallen. Er sagt: „Das hat mir so gefallen, dass ich unbedingt dort hin wollte!“ Sein zweitältester Bruder Jakob war zu der Zeit Schüler im Pallotti Haus, denn er wollte (sollte) Pfarrer werden. „Bei einer Reise nach Limburg an der Lahn, in das Hauptkloster der Pallottiner habe ich ihn gebeten, mich an der dortigen Spätberufenschule anzumelden“, erinnert sich Pater Königer zurück und begann daraufhin 1948 fern von der Heimat mit dem Unterricht und hat dort 1954 auch sein Abitur gemacht. Es folgte das Noviziat in Olpe im Sauerland, sowie 1956 sein Theologiestudium an der Hochschule Vallendar in Rheinland-Pfalz und am 16. Juli 1960 die Priesterweihe in Vallendar. Danach stand die Feier der Priminz zuhause in seiner Heimatgemeinde Hohenkammer im Baronessgarten an.

Pater Königer erzählt weiter: „Eigentlich wollte ich in Mission gehen, aber da mein Bruder schon in Mission in Chile war und als unsere Mutter zu mir sagte: „Bleib doch daheim, es müssen ja nicht beide in die Mission“ gehen, nahm ich mir dies zu Herzen und widmete mich daraufhin der Seelsorge.“ So wurde er erst Kaplan in Limburg, später in Wien, und dann für 6 Jahre Pfarrer in Kassel. Nach seiner Zeit als Pastor in Rheinbach, verschlug es ihn wieder zurück in seine bayerische Heimat und er wirkte 12 Jahre als Pastor in Ebersberg und anschließend in Hebertshausen / Ampermoching.

Seit 14 Jahren nun, seit 2008, ist er zwar im Ruhestand im Pallotti Haus in Freising, aber dort noch immer aktiv in der Seelsorge. Er hat dort in den letzten Jahren u. a. ein Beichtzimmer neu eingerichtet, in das viele - auch Junge Leute - gerne zur Beichte kommen. „Ich bin einfach ein Ruhestands-Geistlicher ohne Ruhe“, sagt er verschmitzt und lächelt spitzbübisch.

Auch die Gottesdienste in Mittermarbach hält er bis jetzt, bis ins hohe Alter und trotz Krankheit, immer gerne und freut sich dort sein zu können. Dieses Mal war jedoch etwas Wehmut mit dabei, denn Pater Königer erzählte von seinem angeschlagenen gesundheitlichen Zustand und sprach ganz offen, dass dies vielleicht der letzte Gottesdienst sein könne, den er hier zelebrieren werde.

An diesem Tag hatte er jedoch für seine Mittermarbacher Kirche ein Geschenk der besonderen Art dabei: einen Schlüssel in Übergroße! „Dieser wurde mir einst von der Kunstschmiede Bergmeister in Ebersberg, die auch Altar & Ambo der Kirche Mittermarbach fertigten, geschenkt und war dort die Gesellenarbeit eines Mitarbeiters“. Dieser Altar, der von der Familie Königer gestiftete wurde, wurde am 25. Mai 2015 von Weihbischof Haßlberger feierlich geweiht und mit einem Dorffest gebührend gefeiert. Der Altartisch besteht aus einer quadratischen aus Untersberger Marmor gefertigten Steinplatte und 12 aus Bronze geschmiedeten Füßen, welche die 12 Apostel symbolisieren. Eine vergoldete, runde Säule in der Mitte der Tischfüße stellt Jesus dar. Der Altartisch bildet das letzte Abendmahl Jesu im Kreis seiner Apostel dar. Der Ambo besteht aus Bronze und ist mit den Worten VERBUM DOMINI (Wort des Herrn) versehen. Ein wirkliches Schmuckstück und eine Bereicherung für die Filialkirche.

Dass der Schlüssel symbolisch gesehen aber ein ganz Besonderer war, konnte man sofort erahnen, wenn man in die Augen von Pater Josef Königer blickte, als er diesen am Ende des Gottesdienstes der Kirche Heilig Geist in Mittermarbach schenkte. Denn dieser Schlüssel stellt den Schlüssel zum Himmelsreich dar. „Wenn jemand Hilfe braucht, um in den Himmel zu kommen“, so sagt er, „dann darf man ihn sich gerne holen. Aber man muss dazu in die Kirche nach Mittermarbach kommen und ihn auch wieder zurückbringen.“

In der zweiten Sitzung des ILE- Arbeitskreises Soziales/Senioren konnte der Sozialplaner des Landkreises Dr. Jens Hornig einen umfassenden Eindruck in die aktuelle Situation in Freising geben. Die interessierten Teilnehmer erhielten detaillierte Einblicke in aktuelle Themen, wie zum Beispiel der in vielen Bereichen herrschende Personalmangel. Zu Herrn Hornigs Hauptaufgaben gehört die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes von 2012. Aber auch die Ausbildungen für die Kinderbetreuung und die stärkere Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sind für ihn Herzensangelegenheiten.

Die Teilnehmer wünschen sich für die kommenden Treffen weiteren Austausch



zu den Situationen in den Gemeinden, um dann gemeinsam konstruktiv an möglichen Lösungen zu arbeiten.

Nina Huber

Aus den Pfarreien

Erstkommunion am 15.05.2022 in Hohenkammer

Dieses Jahr wurden in unserer Gemeinde seit Februar zwanzig Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In drei Gruppen kamen wir sechs Kommunionmütter mit den Kindern in insgesamt acht Gruppenstunden regelmäßig zusammen und wurden zudem mit vier Weggottesdiensten von Diakon Regler und Pfarrer Schlicker begleitet. Wir haben in der Vorbereitungszeit gemeinsam viel erlebt. Das Bas-



teln der Gruppenkerzen, Einstudieren unseres Kommunionliedes, Besprechen des Gottesdienstablaufes, gemeinsames Beten, Lesen in der Bibel, Brot backen und vieles mehr. Zusammen mit Frau Kürzinger aus Scheyern und je einem Elternteil haben die Kommunionkinder selbst wunderschöne Kommunionkerzen gestaltet. Ursula Darnhofer, Martina Mottinger und Lisa Wiener haben uns in einer sehr interessanten Kirchenführung Einblicke in und um unsere Pfarrkirche ermöglicht.



Die Kinder durften unter anderem auf der Orgel spielen, die Ministrantengewänder anprobieren und das Weihrauchfass schwenken. Nicht zuletzt haben die Kinder im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommunion das Sakrament der Beichte erleben dürfen und verließen an diesem Tag sichtlich erleichtert und befreit die Pfarrkirche, um im Anschluss ein wenig zu feiern.

Endlich war es dann soweit! Am Tag der Erstkommunion wurde der Kirchenzug bei strahlendem Sonnenschein vom Pfarrhaus zur Kirche von der Blasmusik Hohenkammer begleitet. Herr Pfarrer Hermann Schlicker hielt zusammen mit Diakon Arsadius Regler einen feierlichen Gottesdienst.

Es war ein wahrlich festlicher Abschluss für eine wunderschöne Vorbereitungszeit! Ein herzliches **Dankeschön** an alle Mitwirkenden und vor allem an unsere Erstkommunionkinder!

Julia Lohner und Beate Lang

Neuwahlen Pfarrgemeinderat (PGR) Hohenkammer

Am 20. März fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Alle Mitglieder unserer Pfarrei - älter als 14 Jahre - waren aufgerufen, die (neuen) Mitglieder zu wählen. Heuer war dies erstmals auch online möglich. Hier in Hohenkammer hatten wir eine Wahlbe-



teiligung von 21,5%. Damit lagen wir deutlich über der Wahlbeteiligung des Erzbistums München und Freising, die leider nur 12,4% betrug. Unser Pfarrgemeinderat für die nächsten vier Jahre besteht nun aus neun Mitgliedern. Erste Vorsitzende ist Ursula Darnhofer aus Schlipps, zweiter Vorsitzender ist Claus Kreitmeier aus Hohenkammer. Als Schriftführerin stellte sich Elke Sailer-Graf aus Deutldorf zur Verfügung. Die weiteren Mitglieder sind: Hannelore Dallmayr aus Unterwohlbach, Theresia Föckerer aus Herschenhofen, Rosemarie Langenegger aus Mühlendorf, Georg Liebl aus Mittermarbach, Martina Mottinger aus Hohenkammer und Barbara Rottmair aus Waltenhofen. Gemeinsam wollen wir mit unserer Arbeit dazu beitragen, unsere Pfarrei zu einem lebendigen Ort werden zu lassen. Dazu brauchen wir auch Ihre/Eure Hilfe: Gebt uns doch Anregungen, was wir verbessern oder neu einführen könnten, übt gerne auch konstruktive Kritik und sagt uns was wir im Rahmen unserer Möglichkeiten ändern sollten. Jede/r einzelne von uns hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarreimitglieder, also keine Hemmungen: Sprecht uns einfach an!



Aus dem alten PGR mussten wir zwei Mitglieder verabschieden: Angela Neumeier stand nach zwölf Jahren nicht mehr zur Wahl.

In den zwölf Jahren übte sie das Amt der Schriftführerin aus und war ein wichtiges Bindeglied zur Nachbarschaftshilfe. Bernhard Mottinger konnte sein Amt aus beruflichen Gründen nach vier Jahren nicht

mehr wahrnehmen. Er engagierte sich in der letzten Amtszeit nicht nur im Pfarrgemeinderat, sondern auch im Pfarrverbandsrat.

Wir möchten uns bei den beiden nochmals ganz herzlich für die wertvolle geleistete Arbeit bedanken. Vergelt's Gott!

Evang.-luth. Kirchengemeinde Oberallershausen:

**Dies sind unsere KonfirmandInnen „Konfis“ der Gemeinde Hohenkammer:
Saskia Leutschaff • Sarah Rottenkolber**

Rahmenprogramm zur Kunstaussstellung in Oberallershausen

- | | | |
|-------|-----------------------|---|
| 9.7. | 19:00 Uhr | Meditative Texte und Zauberpfeifen–Musik
anschl. Gespräch mit Künstlerin Brigitte Schwacke
zum Kunstwerk „Elementarteilchen“ |
| 19.7. | 19:30 Uhr | Ökumenisches Bibelgespräch –
Gibt es ein Leben nach dem Leben? |
| 28.8. | 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Karin Volke-Klink: Engel unter uns –
musikalisch gestaltet von der Gruppe Auris
anschl. Gespräch mit Künstler Martin Wöhrl zum
Kunstwerk „Spooky und DJ Strohhalm“ |
| 9.9. | 8:00 bis
12:30 Uhr | Ferienprogramm für Kids – Kreativworkshop –
Anmeldung über den Jugendtreff! |
| 11.9. | 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Regionalbischof Christian Kopp,
Karin Volke-Klink und dem Posaunenchor
zum Kunstwerk „Himmelsleiter“ von Fred Ziegler
anschl. Gesprächsmöglichkeit mit dem Künstler
Marie-Kristin Öttl: Abschied und Neubeginn –
Singen und besungen werden |
| 13.9. | 19:00 Uhr | |
| 23.9. | 17:00 Uhr | Filmnachmittag Oskar und die Dame in Rosa |
- Veranstaltungsorte: evangelische Kirche Oberallershausen
evangelischer Friedhof, Gemeindehaus

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung (EBW) und Musik

Ökumenischer Bibelkreis

Die Treffen werden im Wechsel in den Räumlichkeiten der katholischen bzw. der evangelischen Kirche stattfinden. Uhrzeit: 19:30 bis ca. 21:00 Uhr Anmeldung bitte bei Ruth Busch 08166/992851

- Termine:**
- | | |
|---------------|---|
| 19.07. | evangelisches Gemeindehaus |
| 20.09. | Pfarrsaal St. Josef Allershausen |
| 18.10. | evangelisches Gemeindehaus |
| 15.11. | Pfarrsaal St. Josef Allershausen |

Phantasiereisen mit Renata Nagl

Nächste Termine: 5. Juli, 6. September und 8. November um 20:00 Uhr,
evangelisches Gemeindehaus, Unkostenbeitrag: 5,- Euro.

Anmeldung bei Annette Schwarz, annette.schwarz1@elkb.de oder 08166/995650
Bitte mitbringen: weiche Unterlage, Kopfkissen, Decke, warme Socken und be-
queme Kleidung.

Einladung

... zum Kreis 60plus

Treffen einmal im Monat von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr, in der Regel im Gemeindehaus.

Nächste Termine: 27. Juli, 28. September, 26. Oktober und 30. November

Da manchmal auch Ausflüge unternommen werden, ist es vor dem ersten Kommen sinnvoll, Kontakt mit Frau Kratzmeier, Tel. 08166/99 59 25, aufzunehmen.

... zum Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich normalerweise alle zwei Monate an einem Freitag von 9 – 11 Uhr im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Frühstück und zum Austausch über ein festgelegtes Thema. Interessierte können sich bei Gisela Rexer-Schneider, Tel. 0 84 44/91 93 16, oder im Pfarramt erkundigen. Neue Termine werden per Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben.

... zu Freizeiten

der evangelischen Jugend im Dekanat Freising: Kinderzeltlager, Kinder-Teeniefreizeit. Informationen unter: www.ej-freising.com.

Posaunenchor

Wir proben immer donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Interessenten – auch Anfänger und Wiedereinsteiger – wenden sich an Birgit Debes, Tel. 08166-1359.

Kirchenchor und Gospelchor „Sing Praises“

Wir suchen dringend eine/n neue/n Chorleiter/in!

Bei Interesse wenden Sie sich an Pfrin Karin Volke-Klink.

Geschichten aus dem Jahreskreis

Wenn der Juli beginnt, gibt es in unserer Pfarrgemeinde wieder eine kleine Wallfahrt. Am frühen Morgen des 3. Juli ging eine kleine Schar Gläubiger auch heuer wieder nach Mühldorf zum Patrozinium zu Ehren des

„St. Ulrich, Festtag am 4. Juli“

Der heilige Ulrich – der Stadtheilige von Augsburg, – wurde ebendort im Jahr 890 als Sohn eines Grafengeschlechts geboren. Er wurde in St. Gallen bei Mönchen erzogen, wo er auch studier-



te. Zurück in der Heimat erhielt er nach dem Tod des Augsburger Bischofs dessen Stelle und wurde 923 n. Chr. zum Bischof geweiht. Ulrich nahm seine seelsorgerischen Aufgaben sehr ernst, aber auch die staatlichen. Er ließ Augsburg befestigen, um die Stadt gegen die Ungarn zu schützen, die 955 Augsburg belagerten. Dank der Weitsicht Ulrichs – er befehligte selbst die Truppen hoch zu Ross - scheiterten die Ungarn an der Stadt, zerstörten aber das Umland wie z.B. die Kirche St. Afra. Kaiser Otto besiegte die Eindringlinge am 10. August 955 bei der Schlacht am Lechfeld. 973

starb er im hohen Alter und wurde in der – von ihm neu errichteten - Kirche St. Afra beigesetzt. Übrigens ist der heilige Ulrich der Patron der Reisenden, Sterbenden und der Weber, er hilft bei schwerer Geburt, gegen jegliche Widerwärtigkeit, Tobsucht oder auch Ratten – und Mäuseplage.

Die Fischlegende

Dargestellt wird der heilige Ulrich als Bischof mit einem Fisch, was auf folgenden Legende gründet: Ulrich aß einmal mit dem Konstanzer Bischof an einem Donnerstag zu Abend und zwar Gänsebraten. Die beiden Geistlichen redeten solange, dass die Stunden vergingen und so saßen sie am Freitag früh immer noch vor den Resten ihres Mahls, als ein Bote des Herzogs eintraf. Ulrich packte für den Boten eine Gänsekeule in ein Tuch und schenkte sie ihm als Dank für seinen Dienst. Dieser kehrte zu seinem Herrn zurück, der immer in Streit mit Ulrich lag und erzählte dem Herzog, dass sich Ulrich nicht an das Freitagsgebot halten und Gänsebraten essen würde. Zum Beweis überreichte er sodann die eingepackte Keule. Erfreut über diese Nachricht öffnete der Herzog das Beweispaket. Und - statt einer Gänsekeule kam ein Fisch zum Vorschein!



Wallfahrtsort Mühldorf

Der Weiler Mühldorf taucht schon um 1080 als „Muldorf“ im Cartular des Klosters Ebersberg auf. Die kleine hübsche Filialkirche wurde im späten 15. Jahrhundert gebaut und war eine Wallfahrtskapelle. Hinter dem Hochaltar befand sich

ein Loch, aus dem die Gläubigen Erde mit nach Haus nahmen „gegen allerlei gebräch der schenkhl“. Die Sakristei wurde 1735 angebaut und ein Kunsthistoriker benannte diese 1862 als „unerträglich, wie die Warze auf einer Nase“.

Die Hundstage vom 23. Juli bis 23. August

Als Hundstage - lat. „dies caniculares“ – bezeichnet man die besonders heißen Tage des Jahres.



Die Zeit der Hundstage ist klar definiert, sie fallen jedes Jahr auf die Zeit von 23. Juli bis 23. August. Ihren Namen verdanken die Hundstage dem Doppelstern Sirius und dem Sternbild „Großer Hund“. Sie sind also kein meteorologisches, sondern ein astronomisches Ereignis – das aber in die meist heißeste Zeit des Jahres fiel/ fällt. Schon die Römer benannten diese Zeit so und sie galt als sehr gefährlich. In den Hundstagen sollte man z.B. nicht baden oder Wasser trinken. Das ist nachvollziehbar und durchaus klug, da unsere Vorfahren über kein Wasserwerk und sauberes Trinkwasser verfügten. In der heißen Zeit aber stieg die Gefahr an dem oft verunreinigten Wasser zu erkranken.

Maria Himmelfahrt – der große Frauentag am 15. August

Im Saarland und in den katholischen Gegenden Bayerns ist er immer ein Feiertag – der „Frautag“ – eigentlich „Mariä Aufnahme in den Himmel“ oder „Dormitio d.h. Entschlafung“. Im Zentrum des Festes steht der Glau-

be, dass Maria, die Mutter Jesu, als die „Erst-Erlöste“ an der Auferstehungsgestalt Christi teilnimmt und dass bei ihr die von Gott versprochene Zukunft vorweggenommen wurde, nämlich mit Leib und Seele in einem ewigen Leben bei Gott zu sein.

Das Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ wurde im 5. Jahrhundert von Bischof Kyrill von Alexandrien eingeführt. Wie so oft, legte man auch hier ein christliches Fest auf einen Termin, der von den Heiden bereits zu Festen genutzt wurde – quasi als „Gegenveranstaltung“. Bis dahin feierte am 15. August der römische Kaiser Augustus „feriae agosti“, d.h. die Siege über Marcus Antonius und Kleopatra.

Wann Maria genau gestorben ist, ist nicht überliefert – man schätzt etwa 15 Jahre nach Jesu. Wo sich Marias Grab befindet, auch das ist unklar: in Jerusalem oder in Ephesus, in der Türkei.

Vor einigen Jahren besuchte eine Reisegruppe aus Hohenkammer mit Pfarrer Mittermeier das Grab in Ephesus. Es liegt in einem von Bäumen umgebenen „Garten“. In diesem gibt es die Möglichkeit im Freien die Messe zu halten. Wir durften dort feiern und ich



Haus Mariens Ephesus

muss sagen, es ging eine eigenartige Ruhe von diesem Ort aus, trotz vieler Menschen, etwas wirklich ganz Besonderes war dort zu spüren.

Der „Frauendreißiger“

Mit Maria Himmelfahrt beginnt der große „Frauendreißiger“, das heißt die Zeit bis zu Maria Namen am 12. September oder dem Oktavtag darauf. In dieser Zeit – sagte man – sollen die Kräuter, die wachsen, besonders heilkräftig sein. Weshalb ein Kraut wirkte, das wusste man nicht, so dass den Heilmitteln etwas Magisches oder Göttliches zugeschrieben wurde. Standen die Kräuter dann auch noch unter dem Segen Gottes, so wirkten sie noch besser.

Deshalb nannte man den Himmelfahrtstag auch „**Maria Würzweih**“ und man nahm Kräuter und Blumen zur Segnung in den Gottesdienst mit.

Was alles hinein gehörte, dazu gab/gibt es verschiedenste Angaben. Wichtig war auf jeden Fall die Anzahl der Kräuter. Es musste eine symbolische heilige Zahl sein – drei für die Dreifaltigkeit, sieben für die sieben Sakramente, zwölf für die Anzahl der Apostel oder der Stämme Israels. Auch Vervielfältigungen dieser heiligen Zahlen bis zu 77 waren möglich. In die Mitte des Kräuterbuschn kam – als Zepter – die Königskerze, eine bekannte Heilpflanze bei Husten.

Brigitte Geisenhofer

Quellen: Volksgut, Franziska Hager/Hans Heyn „Drudenhax und Allelujawasser“; Wikipedia, Heiligenlexikon, Dorothea Steinbacher, br-heimat; Erzdiözese München Freising





In den letzten Wochen waren wir in der Bücherei fleißig. Durch die im April beschlossenen Lockerungen konnten wir uns auch wieder etwas „Luft machen“ und einige Schutzmaßnahmen entfernen. Die gemütliche Lese-Ecke für Kinder mit Teppich und Sitzsäcken ist zurück. Wir freuen uns über das freiwillige Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Nutzen des Desinfektionsspenders am Eingang.

Sehr froh sind wir darüber, endlich wieder den Bücherei-Führerschein für die jüngsten Leser anbieten zu können. So durften bereits 3 Schulklassen mit insgesamt 60 Schülern zu uns kommen und das nachholen, was eigentlich für die Vorschulkinder gedacht ist. Wir haben erklärt, warum es Büchereien gibt, wie man sie nutzt und wie man sich bei einem Besuch verhält. Dabei wurde die Sortierung und Markierung der Bücher genau untersucht und es gab einen Exkurs dazu, wie ein Buch überhaupt entsteht und hergestellt wird. Zur Belohnung fürs fleißige Zuhören und Mitmachen hat jedes Kind einen Rucksack und den Bibliotheksausweis erhalten. In den Sommerferien wird unser beliebter Lesekönig-Wettbewerb stattfinden. Am

Ende der Ferien gibt es eine Belohnung für die fleißigsten Leser. Infos dazu erhalten die Kinder noch über die Schule.

Aktuell befindet sich im Eingangsbereich der Bücherei eine Sammelbox von Missio zur „Aktion Schutzengel“. Wer ein altes Handy spendet, entsorgt diesen Elektroschrott verantwortungsbewusst und ermöglicht fachgerechtes Recycling. Mit dem Erlös der Handyspenden unterstützt Missio Partnerinnen und Partner, die Menschen helfen, sich aus Sklaverei ähnlichen Lebensbedingungen zu befreien. Weitere Informationen sind zu finden unter www.missio-hilft.de/Handyspenden.



Viele neue Bücher und Tonie-Figuren sind eingezogen. Ob aktuelle Neuerscheinungen, Kinderbücher oder Jugendbuch-Reihen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Wir sind zu den gewohnten
Öffnungszeiten für Euch da:**



**Freitags, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Sonntags, 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr**

Infos und Aktuelles findet Ihr immer auf unserer Facebook-Seite oder online:

www.eopac.net/buch-hohenkammer

Falls Ihr Teil unseres tollen Teams werden möchtet, sprecht uns auch hierzu gerne an. Herzlichst, Euer Team der Gemeindebücherei St. Johannes Hohenkammer

Spielkameraden gesucht

Wir von der Krabbelgruppe freuen uns auf
Verstärkung!



Offene, kostenlose Spielgruppe

für Kinder von 0 bis 3 Jahren

im Haus des Kindes (Hohenkammer)

Wir treffen uns (momentan) jeden **Freitag** ab ca. **8.15 Uhr** zum Krabbeln, Spielen und Singen.

Ab September wird ein neuer Termin unter allen Interessierten abgestimmt.

Bei Interesse bitte melden bei Anne Luger:

Tel: 0175 2389382

Mail: anneluger81@gmail.com

Was unsere Jüngsten betrifft



„Alles, was wir mit Phantasie betrachten, wird bunt“



So lautet in diesem Kindergartenjahr unser Jahresthema. Nachdem kurz vor Ostern endlich die Corona Vorgaben bei uns im Kindergarten gelockert wurden, konnten wir endlich richtig losstarten.

Nach den Osterferien haben wir alles vorbereitet. Unsere Nebenräume wurden abgedeckt und abgeklebt und sie verwandelten sich in Ateliers, das von den Bären in ein Malatelier und das der Drachen in ein Kreativstudio. Im Garten bauten wir eine Werkbank auf und im Gang wurde ein Sandtisch errichtet.



Unser Kindergarten wurde zum Künstlerhaus St. Johannes.

In den letzten Wochen wurden viele Mal- und Gestaltungstechniken ausprobiert.

Wir malten mit Wasserfarben-, Acrylfarben, auf Papier und Leinwand, mit Pinsel, Rollen, Schwämme, Sprühdosen, usw. Unsere Fantasie kannte keine Grenzen. Es entstanden tolle Kunstwerke. Wir bearbeiteten Speckstein, bauten Skulpturen mit einer Holzspäne Masse, klebten Mosaik auf Holz (daraus entstehen große Skulpturen mit Draht und Perlen).

Außerdem lernten wir viele verschiedene



ne Künstler kennen und haben vieles über ihre Werke erfahren.

Unsere ganzen tollen Kunstwerke kann man bei unserem Sommerfest am 15.07.2022 bewundern und bei Gefallen natürlich auch erwerben.

In der nächsten Zeit ist noch viel los bei uns, wir machen alle einen Ausflug in den Wald und die Vorschulkinder fahren gemeinsam mit den Vorschulkindern aus dem Haus des Kindes ins Museum und bekommen dort eine Führung.

Die Vorschulkinder haben in den letzten Wochen im Kindergarten noch ganz viele Termine, z.B. das Sprachprogramm, Büchereiführerschein.

Ihnen wird bestimmt bis zur Übernachtung mit anschließendem Rauschmiss nicht langweilig.

Steckbriefe der Vorschulkinder

Name ANTONIA

Alter 6

Was mache ich am liebsten?
im Garten spielen und in den Pool springen

Was mag ich gar nicht?

Wenn man mich haut

Mein Lieblingsessen:

Salamipizza und Spötle

Worum freue ich mich auf die Schule?

das ich Freizeithilfe und neue Freunde bekomme

Was möchte ich später einmal werden?

Friseurin

Was vermisse ich vom Kindergarten?

meine Freunde



Name SARAH

Alter 6

Was mache ich am liebsten?

Raymobil spielen

Was mag ich gar nicht?

Geister

Mein Lieblingsessen:

Pommes

Worum freue ich mich auf die Schule?

dass ich neue Kinder bekomme

Was möchte ich später einmal werden?

Babysetzer

Was vermisse ich vom Kindergarten?

Alles



Name JULIA

Alter 6

Was mache ich am liebsten?

mit meinen Freunden „Schleich“-Pferd spielen

Was mag ich gar nicht?

mit Freunden streiten

Mein Lieblingsessen:

Kuchen

Worum freue ich mich auf die Schule?

weil man was neues lernt

Was möchte ich später einmal werden?

Ärztin

Was vermisse ich vom Kindergarten?

die schönen Spielsachen



Name DANI

Alter 6

Was mache ich am liebsten?

Spiele

Was mag ich gar nicht?

Hauen, Furchen, Boizen

Mein Lieblingsessen:

Pizza

Worum freue ich mich auf die Schule?

weil ich eine Schulfreizeithilfe bekomme und etwas lernen kann

Was möchte ich später einmal werden?

Bauer

Was vermisse ich vom Kindergarten?

Schere



Name LAURA

Alter 6 Jahre

Was mache ich am liebsten?

Schleich spielen; Kuschel-pflücken; raten

Was mag ich gar nicht?

Zwischen; an den Boden kneten; kneten

Mein Lieblingsessen:

Spagetti

Worum freue ich mich auf die Schule?

weil ich dann schreiben und lesen lernen

Was möchte ich später einmal werden?

Kinderärztin

Was vermisse ich vom Kindergarten?

spielen



des Pfarrkindergarten St. Johannes

Name: LENA

Alter: 7 Jahre

Was mache ich am liebsten?
Malen

Was mag ich gar nicht?

Tomaten

Mein Lieblingsessen:

Kuchen

Warum freue ich mich auf die Schule?

weil ich schreiben lerne

Was möchte ich später einmal werden?

Bäckerin

Was vermisse ich vom Kindergarten?

Haus



Name: SOPHIA VOLIF

Alter: 6

Was mache ich am liebsten?
mit meinen Freunden spielen

Was mag ich gar nicht?

wenn jemand weint

Mein Lieblingsessen:

Bäckerei kaffee

Warum freue ich mich auf die Schule?
weil ich da viele Freizeite finden kann

Was möchte ich später einmal werden?

?

Was vermisse ich vom Kindergarten?

die Kindergartenkinder und das Spielzeug



Name: REBECCA

Alter: 6

Was mache ich am liebsten?
mit meinen Freunden Geburtstag feiern

Was mag ich gar nicht?

wenn mich meine Schwester ärgert

Mein Lieblingsessen:

Plankuchen

Warum freue ich mich auf die Schule?

weil man lesen und schreiben lernt und neue Freunde findet

Was möchte ich später einmal werden?

Bäckerin

Was vermisse ich vom Kindergarten?

die tollen Erzieherinnen



Name:

THOMAS

Alter:

6

Was mache ich am liebsten?

Freunde schauen

Was mag ich gar nicht?

wenn meine Schwester böht

Mein Lieblingsessen:

Wassermilch

Warum freue ich mich auf die Schule?

weil ich dort lesen und schreiben lerne

Was möchte ich später einmal werden?

Wasserdorfer

Was vermisse ich vom Kindergarten?

Haus



Name:

XAVIER

Alter:

6

Was mache ich am liebsten?

Lego bauen

Was mag ich gar nicht?

wenn mich jemand ärgert

Mein Lieblingsessen:

Plankuchen mit Marmelade

Warum freue ich mich auf die Schule?

wegen den Ferien

Was möchte ich später einmal werden?

???

Was vermisse ich vom Kindergarten?

Euch vom Kindergarten





Erste Hilfe Kurs

Am Samstag, 7. Mai, versammelten sich alle Mitarbeiterinnen vom Haus des Kindes gespannt in der Mehrzweckhalle des Kinderhauses. Es stand wieder ein Erste Hilfe Kurs an, bei dem man sein Wissen

auffrischen und vertiefen konnte. Frau Auernhammer vom Roten Kreuz gestaltete diesen sehr lebhaft und kurzweilig, sodass wir diesen Samstag in guter Erinnerung behalten. Jedoch sind wir uns einig und hoffen unser neu erworbenes Wissen nie anwenden zu müssen.

Hochzeit Berti

Auch ein Bürgermeister muss mal heiraten. Deswegen ließen wir es uns natürlich nicht nehmen und überraschten unsern Chef Mario Andreas Berti und seine Frau Anja mit einem Spalier nach ihrer kirchlichen Trauung.

Das Brautpaar strahlte mit der Sonne um die Wette und ein paar Kinder vom Haus des Kindes freuten sich, an diesem besonderen Tag einen kleinen Teil beigetragen zu haben. Wir wünschen Mario Andreas und Anja von Herzen al-



les Gute für eine schöne gemeinsame Zukunft.

Recycling-Projekt im Hort

Passend zum Jahresthema des Kinderhauses "Kunst mit allem Drum und Dran" gestalteten die Hortkinder der Fuchsegruppe Kunstwerke aus Müll.

Hierfür wurden die Kinder in Kleingruppen durch ein Losverfahren eingeteilt. Sie hatten drei Wochen zwischen Fasching und Ostern Zeit, zu einem selbstgewählten Thema ein Kunstwerk zu konzipieren



und dann aus Müll zu basteln. Zur Verfügung standen ihnen verschiedenste Verpackungen aus Plastik und Pappe,

Obst- und Gemüseetze, Flaschendeckel, Kronkorken, Joghurtbecher, Kartons, uvm.

Für die fertigen Kunstwerke erstellten wir dann noch Aufsteller mit dem Titel und den Besonderheiten des Kunstwerkes.

Alle Projekte stellten wir dann zwei Wochen lang im Kinderhaus aus. Die Pädagogen und Kinder des Hauses be-

kamen jeweils 3 Stimmen, welche sie an die für sie drei besten Kunstwerke verteilen konnten.

Nach den Osterferien gab es dann eine Siegerehrung, bei der alle Kinder einen Eisbecher und eine Urkunde bekamen. Die vier Gewinnerkinder - Jonas, Vreni, Sophia und Cosima - gewannen zusätzlich einen Minigolfgutschein für die Anlage im Kletterpark Jetzendorf.

Ferienprogramm 2022

Noch wenige Wochen, dann ist es wieder soweit. Die Sommerferien stehen an und damit auch das nächste Ferienprogramm.

Auch heuer wird es wieder einen bunten Mix aus bekannten „Dauerbrennern“ und frischem Neuen geben.

Sicher ist bereits aufgefallen, dass dieses Jahr keine Liste der Termine aufgeführt ist. Das liegt daran, dass wir ab diesem Jahr die Organisation auf einem Online-Portal durchführen.

Ab dem 08.07.22 könnt ihr im Elternportal unter

www.unser-ferienprogramm.de/hohenkammer/index.php

das Programm einsehen und euch anmelden. Die erste Anmeldephase ist bis zum 13.07.22.

Am Donnerstag den 14.07.22 findet dann eine automatische Verlosung aller Anmeldungen statt und ihr werdet per Mail über die erfolgte Zuteilung informiert. Ebenso könnt ihr im Elternportal den Status überprüfen.

Für verbliebene freie Plätze ist eine Anmeldung selbstverständlich auch noch nach dem 14.07.22 möglich! Also gerne immer wieder reinschauen, ob ein Platz frei geworden ist!

Teilnahmegebühren:

Für alle Veranstaltungen, die nicht „bar vor Ort“ bezahlt werden, bitte die Gebühren bis zum 20.07.22 (Geldeingang) mit einer der folgenden Möglichkeiten bezahlen:

- **PayPal:** Bitte mit Namen des Kindes und der Kurs-Nummer(n) an:

fepro22@wojtyna.de

- **Überweisung:** Bitte mit Name des Kindes und der Kurs-Nummer(n) an Dawid Wojtyna FePro22

Bank: ING-DiBa

IBAN: DE92 5001 0517 5533 6251 48

Ansonsten werden die Plätze wieder frei gegeben!

Bei weiteren Fragen bitte

Mail an fepro22@wojtyna.de

oder unter 08166-582165 melden.

Aktuelle Infos findet Ihr auch immer im Portal!



Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen

Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann angepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen bau-

lichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

**vom 1. Juli 2022 bis
spätestens 31. Oktober 2022**

bequem und einfach **elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt** unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren**.

Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen.

Die Vordrucke hierfür finden Sie spätestens ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen finden Sie unter www.grundsteuerreform.de.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit

**von Mo bis Do von 8:00 – 18:00 Uhr
und Freitag von 8:00 – 16:00 Uhr**
auch telefonisch für Sie erreichbar:

089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt derzeit einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig.

Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Projekt „Schule fürs Leben“ – Alltagskompetenzen

Ab diesem Schuljahr wird verpflichtend an allen Grundschulen das Projekt „Schule fürs Leben“ durchgeführt. Ziel ist es, unsere Kinder in vielerlei Bereichen fit für den Alltag, fürs tägliche Leben zu machen. An der Grundschule Hohenkammer wird das Projekt ab sofort jedes Jahr in den dritten Klassen durchgeführt. Wir starteten heuer mit zwei Einheiten:

Schulsanitäter: An einem Vormittag wurden unsere Kinder von den Johannitern in Erster Hilfe geschult: Was ist bei einem Schulunfall zu tun? Wie setze ich einen Notruf ab? Wie lege ich ein Pflaster oder einen kleinen Verband an? Die Kinder hatten sichtlich Freude sowohl am theoretischen als auch am praktischen Teil.

Detektive der Nachhaltigkeit: Frau Leidemann vom Verbraucherservice Bayern klärte die



Kinder umfassend über die Etikettierung von Bio-, regionalen und fair gehandelten Lebensmitteln auf. Was bedeuten die Gütesiegel? Worauf sollte ich achten, wenn ich nachhaltig einkaufen möchte? Anschließend durften die Kinder selbst beim örtlichen Rewe-

Markt nach diesen Labels suchen und Lebensmittel einkaufen. Bei einer gemeinsamen Brotzeit wurden die Lebensmittel noch einmal genau unter die Lupe genommen.

Sigrid Baumgartner, Rektorin

Ja, wir sind mit dem Radl da...

Dieses Lied könnte das Motto der Gemeinde Hohenkammer sein, seit in der Nachbarschaft unserer Schule der Dirtpark eröffnet wurde.

Damit unsere Schulkinder auch sicher ihr Fahrrad lenken können, übten die Kinder an verschiedenen Stationen. Hier musste man Kreise fahren. Oder auch während der Fahrt eine Zeitungskugel nehmen und ohne Anhalten in einen Behälter werfen. Auch das Fahren in einer engen Gasse war gar nicht so einfach.



Unsere schuleigenen Fahrräder wurden von unseren Hausmeistern tiptop vorbereitet. Der Elternbeirat half beim Aufbauen des Parcours.



Übrigens: Das Kochbuch kam allgemein so gut an, dass sogar Tageszeitungen wie Süddeutsche und Merkur, sowie Radio Arabella darüber berichteten.

Der Elternbeirat

Kinderkleider- und Spielzeugbasar



Hohenkammer

Mehrzweckhalle Schule
Pfarrer-Egger-Str. 15

**Am Sonntag, 25.09.2022
von 13:00 – 15:00 Uhr**

**Verkauf für werdende Mütter:
Samstag, 24.09.2022 von 19:00 – 20:00 Uhr**

Abgabe: Samstag 24.09.2022 von 10:00 – 13:00 Uhr
Abholung: Sonntag 25.09.2022 von 19:00 – 20:00 Uhr

10 % der Einnahmen werden den Kindern aus Hohenkammer zu Gute kommen.

Pro Käufer wird eine Gebühr von 1,00 € erhoben

Anmeldung unter

Mail: basar.hohenkammer@gmail.com

Website: www.basar-hohenkammer.jimdosite.com

Telefon: Sonja Mooseder 08166 / 993277



Fußball



Jugend



Liebe Eltern,
der SV Hohenkammer freut sich über

neue Fußballerinnen und Fußballer!

Die Jugend Fußball Abteilung lädt daher alle interessierten Kinder der

Jahrgänge 2015-2017

ein zu einem

Schnuppertraining

am

28.07.2022

von 17 Uhr – 18 Uhr



zu viel Spaß und Spiel mit dem Ball!



Auch ältere Kinder, die sich erst jetzt fürs Fußball interessieren,
sind selbstverständlich herzlich eingeladen!

Als Ausrüstung reichen normale Turnschuhe und eine gefüllte Trinkflasche.

**Ebenfalls suchen wir dringend noch nach Eltern,
die sich vorstellen können, als Betreuer und Trainer aktiv zu werden.
Meldet euch bitte hierzu auch an dem Tag bei unseren Trainern!**

Bei Fragen stehen euch die Trainer gerne zur Verfügung:

Michael Wust 0151-11647422
Josef Steininger 0157-71338391

Aus dem Vereinsleben

Terminabsprache der Vereine

Termin Hinweis zum Vormerken für alle Vereine im Kalender:
die Terminabsprache der Vereine für den nächsten Veranstaltungskalender findet am

Mittwoch, den 14.9.2022 um 19:30 Uhr,

im Vereinsheim in Hohenkammer statt.

E-Mails in Zukunft bitte an die neue Adresse: termine.hohenkammer@gmx.de

Alois Hummel und Marina Brandstetter

Kath. Burschenverein Hohenkammer in Graf Schorschi – ein Theater Klassiker



Nach zwei Jahren Pause entschloss sich der kath. Burschenverein Hohenkammer dazu, an Ostern wieder, der Tradition gemäß, Theater zu spielen. Die Entscheidung fiel besonders

schwer, da bereits im Jahr 2020 die laufenden Proben coronabedingt abgesagt werden mussten.

Jedoch überwogen die Motivation und das Engagement der jungen Spieler

und Spielerinnen. Eine Woche vor Fasching entschloss sich die Vorstandschaft zusammen mit Regisseur Franz Hammerl aufgrund der bekanntgegebenen Lockerungen der Corona-Auflagen kurzfristig für das Stück „Graf Schorschi“ von Carl Borro Schwerla, welches den Besuchern einen Ein-



blick in das Münchner Stadtleben um das Jahr 1920 gab. Auf drei verschiedenen Bühnen spielten die 15 Darsteller den Tagesablauf des in einen Irrtum verstrickten Graf Schorschi's nach. Dieser gelangt unschuldiger Weise vom Blumenladen seiner Mutter auf das Polizeirevier. Doch die Komödie nimmt ein gutes Ende, als Schorschi's Geliebte zusammen mit seiner Mutter beweisen kann, dass es sich um eine Verwechslung handelt.

Der Burschenverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, bei der Gemeinde Hohenkammer für die Nutzung der Mehrzweckhalle, aber ebenso bei allen Gästen, die unsere vier Aufführungen besucht und durch



ihren Applaus unterstützt haben. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen und hoffen, dass die unfreiwillige, zweijährige Pause ein einmaliges Vorkommnis in unserer Vereinshistorie bleiben wird.

*Kath. Burschenverein
Hohenkammer*



Die drei ??? und die Musikdiebe – Newkammer Comeback



Anlässlich zum 45. Jubiläums der Musikschule Petershausen wurden die kleinen und großen Zuhörerinnen und Zuhörern am Samstag, 21. Mai 2022 auf ein musikalisches Abenteuer entführt.

Nach einer langen coronabedingten Probenpause war es dem Kinderchor aus Hohenkammer ein großes Vergnügen endlich wieder an einem großen Projekt mitwirken zu können. Und so starteten ab Anfang März 2022 wieder regelmäßige Proben mit im Schnitt 30 eifrigen Sängerinnen und Sängern, in Vorbereitung auf **Die drei ??? und die Musikdiebe**.

Das Detektivstück handelt von einem gestohlenen Popsong der bekannten Sängerin Modena. Die Komponistin en-

gagiert daraufhin die drei ???, welche es auf abenteuerliche Weise schaffen den Dieb ausfindig zu machen und dadurch den Fall aufzuklären.

In verschiedenen großartig inszenierten Szenen ermittelten sich Justus, Peter und Bob durch den spannenden Fall.

Die großartige musikalische Untermauerung wurde hierbei durch das Musical-Orchester der Musikschule Petershausen und die zahlreichen Sprech- und Singstimmen von Kindern aus Petershausen und Hohenkammer übernommen.

Die Verantwortlichen der beiden Gemeinden sind aktuell erneut im Austausch und planen eine unbedingte Wiederholung gemeinsamer Projekte.



Schützengesellschaft Teutonia Hohenkammer



Eine „kurze“ Schießsaison (2021/2022) ging bei der Schützengesellschaft Teutonia im April zu Ende.

So fand am 08.04.2022 das alljährliche Endschießen mit dem Schützenjahrtag mit Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes in Hohenkammer statt. Zugleich wurde beim Endschießen in der Schützenjugend und bei den Erwachsenen ein neuer Schützenkönig ausgeschossen. Hierzu waren alle Schützen und Schützinnen mit Partner eingeladen. Die Endscheibe der Saison 2021/2022 gewann Helga Rauch.



Königsscheiben von Josef Neumaier und Fabian Müller



Helga Rauch mit Endscheibe und 2. Vorstand Martin Felbinger

Neuer Jugendschützenkönig wurde Fabian Müller, zweiter Platz wurde Simon Czech.

Bei den Erwachsenen hatte der ehemalige 1. Vorstand Josef Neumaier den besten Schuss und wurde zum Schützenkönig proklamiert.

Wurstkönig wurde Johannes Luginger und Brezenkönigin Monika Kopp.



Schützenkönige: Johannes Luginger, Josef Neumaier, Monika Kopp

Die SG Teutonia Hohenkammer bedankt sich bei allen Beteiligten der letzten Schießabende und des Gottesdienstes.

Wir gratulieren unseren neuen Schützenkönigen und freuen uns auf die nächste Schießsaison im Herbst.

Die Bücherzelle der kfd



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER**

*leidenschaftlich
glauben und leben*

Entstanden ist die Idee einer Bücherzelle bereits im Frühling 2021. Mit viel Glück fand sich sehr schnell ein passendes Objekt in Beilngries. Nachdem eine erste Besichtigung recht positiv verlief und uns der Besitzer auch mit dem Preis entgegengekommen ist, war man sich schnell handelseinig. Sogar die Anlieferung wurde durch den Vorbesitzer kostenlos übernommen. Anfang August 2021 wurde das gute Stück in Empfang genommen und erste Renovierungsarbeiten begonnen. Dank professioneller



Handwerker wurden die anfallenden Arbeiten zügig erledigt.

Etwas schwieriger gestaltete sich die Standortsuche. Schließlich fand sich mithilfe des Bürgermeisters und des Gemeinderates ein perfekter Platz in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Im April 2022 konnten wir schließlich Einweihung feiern. Allen Mithelfern und Unterstützern wird herzlichst gedankt.

Nun findet sich in der Bücherzelle bereits eine große Anzahl von Büchern aller Art: Romane, Kinder- und Jugendbücher, Kochbücher, Reiseliteratur und vieles mehr. Es können jederzeit gut erhaltene Bücher gebracht und vorhandene Bücher mitgenommen werden.

Schön wäre es, wenn sich die Bücherzelle zu einem Treffpunkt entwickeln würde. Die nahestehende Bank lädt zum Verweilen ein.



Verabschiedung Dr. Beat Bühler als Präses der kfd

Vor einigen Wochen teilte uns unser Präses, Dr. Beat Bühler mit, dass er dieses Amt aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niederlegen möchte.

Beginnend mit der Adventsfeier vor 18 Jahren hat uns Herr Dr. Bühler in seinem Amt als Präses stets mit Rat und Tat begleitet. Besonders gut in Erinnerung werden uns die schönen Andachten und Gottesdienste bleiben, die wir zusammen feiern durften. Wir haben unsere diesjährige Maiandacht mit ihm zum Anlass genommen, uns für die langjährigen Dienste zu bedanken. Wir wünschen Herrn Dr. Bühler für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass er uns weiterhin die Treue halten wird.

*(Text: Andrea Königer und
Ulrike Schweinzer, Fotos: privat)*



Terminhinweis:

Am **20.- 21. November 2022** findet in Dietersheim am Sportgelände ein

Böllerlehrgang

statt. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit dem 1. Vorstand der Glonntaler Böllerschützen in Verbindung.

Sommer-Radltouren



Nach 2 Jahren Zwangspause finden in diesem Jahr endlich wieder Volksfeste statt. Das nutzte der Skiclub für die traditionelle **Familienradtour** durchs Glonnatal.

Am **Vatertag, 26. Mai 2022** war die Wetterprognose gut und so versammelten sich eine kleine Gruppe mit großen und kleinen Radlfahrern um 10:00 Uhr am V-Heim in Hohenkammer.

Ziel dieser Tour war das Indersdorfer Volksfest.

Ohne Zwischenfälle erreichten wir gegen Mittag Indersdorf und Beppo konnte auch gleich zwei Tische im Zelt für uns ergattern. Nach einer ausgiebigen Brotzeit und einigen Karusellfahrten wurde gegen 13:30 Uhr die Heimreise angetreten.

Auf dem Heimweg durften wir dann noch eine Kolonne von Oldtimern-Bulldogs bewundern.

Als Abschluss dieses gelungenen Ausfluges gab es für alle in der Eisdiele in Petershausen noch Kaffee und Eis.



Am **Sonntag, den 26. Juni** hielt der Skiclub bei strahlendem Sonnenschein seinen **Radtag** ab. 28 aktive Rennradler, Mountainbiker, Kinder und Freizeiträder durchquerten den Landkreis. Mittags trafen alle in Tünzhausen am Spielplatz zusammen. Für die Verpflegung wurde frisch gebackener Leberkäs mit Semmeln und Getränken angeliefert. Danach machte sich jede Gruppe wieder zurück auf den Heimweg nach Hohenkammer.

Heidi Wernoth



Vorhang auf – die ZeBrass kommen

So hieß es am 22. Mai 2022 in der Pfarrkirche Hohenkammer, als der Treffpunkt Kultur e. V. wieder zu einem Konzert mit anspruchsvoller Blechblasmusik einlud. Das 10-köpfige Blechbläserensemble aus Freising hat für seine Fangemeinde Originalkompositionen und Bearbeitungen im Repertoire, die von der Renaissance bis in die Moderne reichen, doch boten sie uns bei ihrem ersten Konzert in Hohenkammer einen exklusiven Einblick in die Blechblaskunst der späten Renaissance und des Barock. Lokalmatador Bernhard Mottinger ist mit seiner

Tuba Grundpfeiler des Ensembles, über dem sich Posaunen, Hörner und Trompeten mal choralartig, dann wieder in filigran-virtuoser Polyphonie entfalten. Kurzweilig, aber auch mit lehrreichen Exkursen, wurden die Programmnummern in Teamwork von den einzelnen Mitgliedern anmoderiert, wobei Johann Sebastian Bach mit mehreren Kompositionen vertreten war. Höhepunkte (zumindest für den Rezensenten) waren die Bearbeitungen zu Giovanni Gabrieli und Antonio Vivaldi.

Manfred Burghardt



Benefizkonzert für die Ukraine am 8. Mai in der MZH

Kein langes Zögern gab es, als der Treffpunkt Kultur e. V. auf Initiative seiner 2. Vorsitzenden, Elisabeth Deml, Musiker und Musikensembles zu einem Benefizkonzert zu Gunsten notleidender Menschen der Ukraine einlud. Ob Flötengruppe oder Rockband, Chor

oder Blasmusik, Jazzensemble oder Reinhard-Mey-Coversongs, Erzählkunst mit Harfenbegleitung oder Volksmusik: alle kamen am Muttertag in die Mehrzweckhalle, um ihre Stücke zu präsentieren.

Als die 1. Vorsitzende, Cäcilia Burg-



hardt, Künstler und Gäste begrüßt hatte, mussten zuerst weitere Tische aufgestellt werden, da der Besucherandrang schlicht unterschätzt wurde. Doch dann konnte es endlich losgehen und in einem rund sechsstündigen Konzert wechselten sich die zwölf Ensembles, die alle ohne Gage auftraten, in entspannt-familiärer Atmosphäre mit ihren Beiträgen ab.

Da der Programmablauf im Vorfeld schon publik gemacht wurde, konnte man sich zeitlich gut auf den Auftritt seiner Lieblingskünstler einstellen, doch blieben nicht wenige während des ganzen Nachmittags im Saal.

Während der Umbaupausen zwischen den einzelnen Auftritten konnte man sich an den Theken immer wieder mit Kaffee und Kuchen, Brotzeit und Getränken versorgen, denn viele fleißige Hände hatten sich auf den Ansturm der Gäste bestens vorbereitet. Die Backkünste der Damen von der Katholischen Frauengemeinschaft fanden allgemeine Bewunderung und förderten auf enorme Weise die Spendenbereitschaft der Besucher.

Doch auch viele andere Vereine in Hohenkammer trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei: Auf- und Abbau der



Bühne und Theke, Bestuhlung, Ausgabe der Getränke, Beschaffungsfahrten, Werbung und schließlich die abschließende Reinigung der Halle konnte nur durch viele Helfer und Helferinnen bewältigt werden. Ihnen sei, ohne sie alle namentlich zu nennen, unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Neben den ungezählten Einzelspenden wurde die Veranstaltung aber auch durch großzügige Sach- und Geldspenden gesponsert.

Wir bedanken uns im Besonderen bei:

Schloss Hohenkammer GmbH
Bäckerei Breitner Pfaffenhofen
REWE Markt Materna
Metzgerei Andreas Geisenhofer
Zimmerei Raimund Zwingler
Lebensmittel Beate Oberhauser
EV-Technik Fabian Edinger,
Herschenhofen

Die Organisation des Benefizkonzertes wurde durch die unbürokratische Unter-

stützung der Gemeinde Hohenkammer sehr gefördert. Stellvertretend für alle damit befassten Gemeindebediensteten sei deshalb Herrn Bürgermeister Berti unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Mit Spannung wurde natürlich das finanzielle Ergebnis der Aktion erwartet. Als Kassenwart Johann Deml alle Spendenboxen geöffnet, das Geld gezählt und die Sponsorenbeträge dazuge-rechnet hatte, konnten **3.610,- Euro** an Einnahmen verbucht werden. Da sämtliche entstandenen Unkosten (Werbung, Technik, Gema usw.) aus der Kasse des Vereins gedeckt wurden, konnten je 1805,- Euro an das Bayrische Rote Kreuz und an den gemeinnützigen Verein Navis e. V. am 25. Mai übergeben werden, die den Betrag zweckgebunden der Ukraine-Hilfe zufließen lassen. Allen Spendern und Spenderinnen sei hier nochmals unser Dank ausgesprochen!



Fotos: Dieter Zimmermann

Endlich darf wieder nach Herzens Lust musiziert werden



Die Blasmusik Hohenkammer e.V. startet im Schuljahr 2022/2023 ein neues Juniororchester.

Unter dem Motto „**Wissen macht O... - Ein Orchester-Check für Kinder und Erwachsene**“, lud die Blasmusik am Samstag, 25. Juni in die Mehrzweckhalle ein.

Zu Beginn der Veranstaltung erklärte Richard Mottinger den kleinen und großen Zuhörern, worauf es ankommt, wenn man in einem Orchester mitspielen möchte. Das wichtigste beim gemeinsamen Musizieren ist, dass man aufeinander hört. Dies demonstrierte das JUBO mit einem gemeinsamen Stimmtönen, der natürlich erst mal richtig in Stimmung gebracht werden musste, damit das gesamte Orchester harmonisch klingt. Weiter erklärte Richard, dass die verschiedenen Instrumente unterschiedliche Aufgaben erfüllen müssen, z.B. kann ein Triangel den weichen Ton einer Querflöte unterstützen und den Klang verstärken.

Die Kinder und Erwachsenen konnten sich an den verschiedenen Stationen über die Instrumente, die in einem Orchester gespielt werden, einen Überblick verschaffen.

Mit eigens für die Veranstaltung zur Verfügung gestellten Testmundstücken hatten alle Interessenten, die Möglichkeit selbst zu testen, wie sich z.B. eine Querflöte, Klarinette, Trompete, Tuba, Posaune oder Waldhorn anfühlt. Da gab es sogar Applaus, als der Ton aus der Tuba richtig tief und voll durch die Mehrzweckhalle klang.

Richard Mottinger erklärte, dass alle Instrumente in der Musikschule Ampertal erlernt werden können, und das neue Juniororchester dann schon ab November gemeinsam als Orchester proben kann.

Sollten Sie die Veranstaltung verpasst haben, aber interessiert sein, können Sie sich an orchester2022@blasmusik-hohenkammer.de oder an Richard Mottinger, Tel. 08137-808703, wenden.





Mit Musik zusammen wachsen

Зростаємо разом з музикою

برفقة الموسيقى نكبر وننمو سويا

Ростем вместе с музыкой

Growing together through music

Blasmusik Hohenkammer e.V.

Wir sind Teil der Bundesinitiative

Netzwerk Flüchtlingshilfe im Musikverein | Orchester | Chor



Geflüchtete sind bei uns Willkommen.

Здесь рады беженцам.

أهلاً وسهلاً" بجميع اللاجئين مرحبا بكم

Ми раді вітати тут біженців.

Refugees are welcome here.



Unser Feuerwehrhaus

Vor vierzig Jahren, am 18. Juli 1982, wurde das neue Feuerwehrgerätehaus in der Jahnstraße nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche durch Pfarrer Rupert Höckmayr eingeweiht und von Bürgermeister Georg Ziegltrum seiner Bestimmung übergeben. Die etwas älteren Mitbürger erinnern sich sicher noch an das alte Feuerwehrhaus auf dem Gelände der früheren Raiffeisenbank an der Schlossstraße. Ein Schlauchtrockenturm war dort im Jahr 1959 an das bestehende Feuerwehrgebäude angebaut worden. Nach dem Abbruch dieser Unterkunft war die Feuerwehr an mehreren Orten behelfsmäßig untergebracht, z.B. im Stadel der Familie Bauer, im ehemaligen Gebäude des Straßenbauamtes an der B 13 und



in einer Garage bei der Familie Stempf. Die Feuerwehrleute erbrachten damals viele Stunden Eigenleistung in die Ausgestaltung ihres neuen Domizils. Natürlich war am Einweihungstag auch eine Fahrt mit Herrn Pfarrer Höckmayr an Bord vorgesehen. Am Nachmittag konnten die Besucher dann verschiedene

Vorfürungen auf der Wiese hinter dem Feuerwehrgerätehaus verfolgen. In den vergangenen vier Jahrzehnten mussten natürlich einige Renovierungsarbeiten am Feuerwehrhaus vorgenommen werden. Es wurden sowohl Kunststoffenster als auch neue Tore eingebaut und durch die Solar GmbH eine Photovoltaikanlage installiert. Dank der Unterstützung der Gemeinde sind wir technisch für unsere Einsätze und Übungen





bestens ausgestattet und hoffen, dass wir noch viele Stunden im Stüberl des Feuerwehrhauses gemütlich beisammensitzen können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Bürgerinnen und Bürger zu unserem **Grillfest** am **Samstag, den 16. Juli 2022** am Feuerwehrhaus ganz herzlich einladen.

Jugendfeuerwehr Hohenkammer

Einiges war los bei der Jugendfeuerwehr Hohenkammer im Juni.

Unsere „Älteren“ konnten erfolgreich Ihre MTA-Prüfung (Grundausbildung der Feuerwehr) abschließen und dürfen, wenn sie 16 Jahre alt sind, ab sofort mit Ausrücken – natürlich außerhalb des Gefahrenbereichs.

Die Prüfung besteht aus verschiedenen praktischen Aufgaben und einer schriftlichen Prüfung.

Fabian Müller, Matthias Mansfeld und Benedikt Königer - wir freuen uns, dass ihr



jetzt Teil unserer aktiven Mannschaft seid. Mit der jüngeren Crew nahmen wir am Flammenlauf der Jugendfeuerwehren des LKR Freising in Neufahrn teil. Die Gruppe musste auf einer Wegstrecke von 5 km fünf feuerwehrtechnische und fünf kreative Aufgaben bewältigen. Von Schläuche ausrollen und kuppeln sowie das Flechten von C-Schläuchen war alles dabei. Mit einem 5. Platz in der Juniorwertung und einem guten 17. Platz in der Gesamtwertung war das eine tolle Leistung. Wenn auch du bei uns mal vorbei schauen möchtest freuen wir uns!

Dein Team der Jugendfeuerwehr



Kriegerjahrtag – Neuwahl der Vorstandschaft



2020 und 2021 mussten die Kriegerjahrstage in Hohenkammer aufgrund der Coronapandemie ausfallen. Umso erfreulicher war es, daß in diesem Jahr wieder ein Kriegerjahrtag durchgeführt werden konnte. Dem Gottesdienst mit Pfarrer Schlicker und der von der Blasmusik Hohenkammer musikalisch intonierten Schubertmesse folgte in diesem Jahr am Kriegerdenkmal ein besonderes Gedenken den Opfern des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges der russischen Föderation auf die Ukraine - nach der Bayernhymne und der deutschen Nationalhymne gekrönt von der Europahymne.

An der anschließenden Generalversammlung nahmen immerhin 37 Mitglieder teil. Nach der Totenehrung für 8

verstorbene Kameraden und für unsere ehemalige Fahnenmutter Therese Lechner, den Berichten von Schriftführerin, Böllerschützen und Schatzmeister erfolgte die einstimmige Entlastung der bisherigen Vorstandschaft.

Nun stand die Neuwahl der Vorstandschaft an. Der 2. Vorsitzende Uwe Burkhardt, die Schatzmeisterin Cassandra Geisenhofer und der Fahnenbegleiter Roland Kian standen für eine neue Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende Siegfried Hartmann bedankte sich bei den drei ehemaligen Mitgliedern der Vorstandschaft für ihr eingebrachtes Engagement.

Unter der Leitung von 1. Bürgermeister Mario Berti wurde die Neuwahl der Vorstandschaft durchgeführt. Als neu-



Neu gewählte Vorstandschaft (v.l.n.r.): Detlef Dilz (2. Vorsitzender), Ralf Gerold (Revisor), Michael Loy (Fahnenbegleiter), Alois Seemüller (Revisor), Susanne Hartmann (Schriftführerin), Johann Langenegger (Kassier), Jakob Geisenhofer (Beisitzer und Kanonier), Siegfried Hartmann (1. Vorsitzender), Sigmar Beier (Fähnrich); nicht auf dem Bild: Josef Neumaier (Beisitzer) und Anton Märkl (Fahnenbegleiter).



30 Jahre
Herbert Beil



30 Jahre
Christian Müller



20 Jahre
Andreas Seemüller



20 Jahre
Michael Loy



20 Jahre
Michael Geisenhofer

er 2. Vorsitzender wurde Detlef Dilz gewählt. Susanne Hartmann stellte sich als Schriftführerin zur Verfügung. Sigmar Beier ist der neue Fähnrich, der von Michael Loy als neuer Fahnenbegleiter unterstützt

wird. Alle anderen Positionen der Vorstandschaft blieben unverändert. Anschließend erhielten Michael Geisenhofer, Michael Loy und Andreas Seemüller für 20 Jahre Mitgliedschaft eine Urkunde und die silberne Vereinsnadel. Herbert Beil und Christian Müller erhielten für 30 Jahre Mitgliedschaft Urkunde und die goldene Ehrennadel. Bei gemeinsamem Kaffee und Kuchen klang die Generalversammlung im Laufe des Nachmittags aus.



Einladung zum Grillfest am Sonntag, 10. Juli 2022 ab 11.30 Uhr am Gemeindestadl

Anschießen durch die Glonntaler Böllerschützen

Ab Mittag gibt es Gebrilltes und – als Spezialität – gesurte Schweinshaxn
Am Nachmittag bieten wir selbst gebackenen Kuchen und Kaffee
Alle Speisen und Getränke, solange der Vorrat reicht!

Der KSV Hohenkammer freut sich auf Euren Besuch!

NEUES VON DER NACHBARSCHAFTSHILFE



Nach mehreren Jahren konnten wir heuer wieder zu einer „Jahreshauptversammlung“ einladen und zwar am 22. Juni. Hier ein kleiner Rückblick:

Angebote, Hilfsstellungen, Aktionen, geleistete Dienste 2019 bis jetzt

- Fahrdienste: *Klinik, Arzt, Therapie, ...*
- Betreuung älterer MitbürgerInnen: *Besuche, Sicherstellung der Versorgung, Beratung...*
- Kinderbetreuung
- Babysitterkurs 1 x
- Vermittlung und Betreuung der Babysitter und Familien
- Stricknachmittage = Kaffeeratsch 37 x
- Spaziergänge Senioren 1 x
- Wirtshaussingen 4 x
- Gebraucht-Kleidersammlung 2 x
- Martinihoagart 1 x
- Advent in Hohenkammer 3 x
- Briefe: „Post für Sie“ 26 x
- Asylhilfe: Laufende Unterstützung der bis zu 60 AsylbewerberInnen in folgenden Bereichen:
 - **Individuell hinsichtlich** *Arzt, Schule, Ämter und Anträge, Ausstattung vor Ort, Corona: Betreuung in der Quarantäne, Impfen, Arbeitssuche, Krisenintervention, Krankenkasse, Orga und Weitergabe von Lebensmittelspenden, Ausflüge mit den Kindern....*
 - **Zusammenarbeit/Kontakt mit:** *Schule, Kindergarten, Landratsamt, Jobcenter, Bank, Arzt, Diakonie, Ca-*

ritas, BAMF, Gericht, Polizei, Jugendamt, Impfzentrum, Vermieter, Gemeinde, Dolmetscher; Kinderschutzbund, usw.

• Radlwerkstatt

„Besorgen“, Reparieren, Ausliefern von Rädern für die Asylbewerber, Finanzierung der Kosten

• Lernunterstützung

Nachhilfe bzw. Vermittlung, Deutschkurs

• Umzüge

Damit dies alles auch realisiert werden kann, bedarf es natürlich einer Reihe von Tätigkeiten, die ebenfalls erbracht werden und wurden:

Einsatzteam und Leitung

Entgegennehmen und Bearbeiten von Anfragen und Organisation und Durchführung evtl. Tätigkeiten/Einsätze/Aktionen der NBH, Absprachen, Planung und Organisation der Veranstaltungen/Aktionen, Sitzungen, Informationsweitergabe, Kooperation mit Gemeinde, Pfarrgemeinde, Caritas, verschiedenen Ämtern, Beratungsstellen, Kindergarten, Schule, Banken, Ärzten, Schloss, Vereine, Beantworten von Anfragen, anderen NBH, Durchführung und Teilnahme an verschiedenen Besprechungen Spendenbeschaffung

Kassenführung

Kassenführung und Prüfung, Spendenverwaltung und Bescheinigung, Auszahlungen, Fahrtkostenabrechnung, Darlehen und Rückzahlungen, Zusammenarbeit mit Pfarrei

Schriftführung und Pflege der Internetseite

Rundschreiben, Statistiken, Jahrbuch, Einladungen und Protokolle zu den Treffen, Artikel für Pfarrbrief, Glonnboote, Presse, Erstellen und Verteilen von Plakaten, Kontakt zu verschiedensten Stellen und Verbänden, Führen von Namenslisten, Datenschutzmaßnahmen, Erstellen von Infomaterial, ...

Lagerung/Beschaffung/Transport/ Weiterverwendung von Spenden, Hilfsgütern....

AKTUELLE SITUATION

Aufgrund von Corona sind Treffen wie zum Beispiel das Wirtshaussingen noch ausgesetzt. Einen großen Aufgabenbereich umfasst seit 2015 die Asylhilfe, die bei Ankunft der ersten Flüchtlinge auf die NBH übergegangen ist und blieb. Mit der neuen Flüchtlingswelle verstärkte sich die eh schon zeitweise sehr angespannte Lage für die

wenigen verbliebenen Helferinnen in Eglhausen. Wie in der Vergangenheit schon diverse Male, gab es Gespräche mit dem Landratsamt und der Gemeinde, sogar dem Landrat und wir warten auf positive Antwort.

AUSBLICK

Zu Lichtmess 2023, also in gut einem halben Jahr besteht die Nachbarschaftshilfe offiziell 10 Jahre. Dieser Termin soll mit einem Fest gefeiert werden. Mit dem Tag wird auch die Leitung der NBH neu gestaltet bzw. personell besetzt werden, da Brigitte Geisenhofer diese niederlegen wird.

Es liegt in der Natur der Dinge, daß Alte weichen und Junge kommen. Darum an dieser Stelle wieder einmal die herzliche Bitte: kommen Sie doch und unterstützen sie unsere Arbeit und damit unsere ganze Gemeinde. Egal für welchen Bereich. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail.

Mail

Brigitte Geisenhofer, Schlipps

Claus Kreitmeier, Hohenkammer

Angela Neumeier, Hohenkammer

Erika Matz, Hohenkammer

nbh-hohenkammer.de

0 81 66/ 99 57 57

0 81 37/ 21 07

0 81 37/ 93 97 38

0 81 37/ 9 24 41

Herzliche Einladung

Tag der offenen Tür im perma-KULTUR-garten Hohenkammer am Sonntag, 07. August 2022, ab 14:00 Uhr.

Bei Rückfragen bitte Adi Herzog per Telefon: 0176 6077 2576 oder per email: info@perma-kultur-garten.de kontaktieren. Die genaue Wegbeschreibung ist auf unserer Webseite www.perma-kultur-garten.de ersichtlich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.



Maibaumaufstellen in Schlipps

**Nach längerer Pause konnte
der Schlipps' Maibaum
heuer wieder aufgestellt werden
und darüber waren sich alle einig:
„Des war moi wieder schee!“**

*Beim Maibaum aufsteig, so muaß sei,
is a jeda mit dabei:
ob groß, ob kloa, ob jung, ob oid,
d' Hauptsach is; dass olle gfoid.*

*A Maibaum ziert des Dorfes Mitte,
nach oidm Brauch und guada Sitte.
So ragt er über jedes Haus,
bis weit übern Dorfrand naus.*

*Gmacht von olle Hand in Hand
in seim blau-weißen Ringel-Gwand.*



Ersatzmaibäume in diesem Jahr in Hohenkammer...



... da es aufgrund der Umbauarbeiten für die neue Bushaltestelle an der B13 erst einen neuen Standort braucht.

50 Jahre kommunale Gebietsreform

Die Gemeinde Schlipps kommt zu Hohenkammer

Mit Wirkung vom 1. Januar 1972 wurde gemäß Entschließung der Regierung von Oberbayern vom 26.11.1971 die Gemeinde Schlipps aufgelöst und die Gemeinde Hohenkammer ihre Gesamtrechtsnachfolgerin. Dadurch wuchs die Gemeinde Hohenkammer mit einem Schlag um die Orte Schlipps, Deutldorf, Eglhausen, Kleinkammerberg, Riedhof und Unterwohnbach mit insgesamt ca. 1182 ha. In die Einwohnerkartei Hohenkammer wurden 396 Personen übernommen, davon 194 männliche und 202 weibliche.

Dazu gibt es folgenden Hintergrund: im Rahmen der kommunalen Gebietsreform wurden in Bayern kleinere Gemeinden aufgelöst und zusammengefasst, um so die kommunale Verwaltung zu konzentrieren und zu stärken.

Aus der Chronik von Schlipps heißt es dazu:

„Als sich die Gebietsreform abzeichnete, wurden die kleinen Gemeinden mit Geldmitteln dazu „verlockt“, sich freiwillig frühzeitig mit einer größeren Gemeinde zusammenzuschließen. Man überlegte sich, wohnin man gehen sollte. Es sollte eigentlich auch Hohenkammer als selbständige Gemeinde aufgelöst werden, da es keine 1000 Einwohner hatte. Jedoch zusammen konnte eine eigenständige Gemeinde gebildet werden. Da die Pfarrkirche und die Schule in Hohenkammer immer schon für die Schlippsler zuständig waren, entschied man sich, mit

Ausnahme von Oberkienberg, die sich auch schon vorher mehr nach Allershausen orientiert hatte, mit Hohenkammer zusammen zu gehen. Mit dem Geld, immerhin 600.000 DM, das die Gemeinde Schlipps hierfür erhielt, wurden noch alle Straßen in Ordnung gebracht (es blieben sogar noch 100.000 DM übrig). Das gemeindeeigene Holz wurde ans Forstamt Hohenkammer verkauft und der Erlös auf die Rechtler aufgeteilt. Schuldenfrei und im besten Zustand konnten die Bücher geschlossen werden.“

In der Sitzung vom 17. November 1970 hatte der Gemeinderat Schlipps einstimmig beschlossen:

„Der Gemeinderat Schlipps stimmt nach eingehender Beratung dem Vorschlag des Landratsamtes Freising zur kommunalen Eingliederung zu. Mit dieser grundsätzlichen Zustimmung wird das Einverständnis zur Durchführung des vorbereitenden Verfahrens verbunden. Auch besteht hiermit das Einverständnis, daß der Name der aufnehmenden Gemeinde Hohenkammer beibehalten werden soll. ...“

Bei den ersten gemeinsamen Wahlen nach der Eingemeindung der Gemeinde Schlipps wurde ihr früherer Bürgermeister Josef Kistler (Deutldorf) mit Wirkung vom 1. Mai 1972 als Bürgermeister für die vergrößerte Gemeinde Hohenkammer gewählt und leitete sie bis Mai 1978.

Quelle: Chronica Chamara und Chronik des Dorfes Schlipps

Regionales Ausflugsziel

Alpakastall in Riedhof



Seit dem 01.11.2019 sind in Riedhof bei Familie Mooseder Alpakas beherbergt. Zu Beginn waren es 5 Alpakas, derzeit sind es nun schon 7 Stuten, 1 Wallach und 2 Hengste. Letztes Jahr kamen 3 Stuten und 1 Hengst zur Welt. In diesem Sommer werden zwei weitere Alpakas auf die Welt kommen.

Alpakas stammen aus Südamerika und gehören zur Gattung der Camelidae.

Sie sind Herdentiere und sollten mindestens 2-3 Artgenossen haben. Alpakas kosten je nach Stamm- baum und Wolle mehrere Tausend Euro. Hengste sind meist günstiger. Sie können bis zu 99 cm groß werden, das Gewicht beträgt zwischen 48 - 84 kg. Die Herdentiere sind kleiner als Lamas und haben gerade Ohren. Alpa-

kastuten tragen 330-360 Tage ihre Fohlen aus, meist nur eins. Einen Hengst benötigt man zur Zucht, dieser sollte nicht mit den Stuten zusammen gehalten werden. Ein Wallach (kastrierter Hengst) darf in einer Stutenherde mitlaufen. Die Tiere fressen nur Gras auf der Wiese. Heu benötigen sie, um das Gras zu verwerten. Zusätzlich bekommen sie noch Wasser und eine Mineral- futtermischung, die aber als Leckerlis dienen. Einmal im Jahr werden die Alpakas geschert. Die Alpakas dürfen bei einem Spaziergang nach und in Riedhof gerne beobachtet werden.

Man kann sie auch streicheln. Aber Alpakas halten meist 1 Meter Abstand, da es Fluchttiere sind, zudem können sie zur ihrer Verteidigung spucken. Selbst füttern sollte man die Alpakas nicht, da sie dadurch krank werden können.

Offiziell gibt es derzeit keine Führungen mit den Alpakas.



Aus Opas Schulheft

RIEDHOF

Der Name besagt: Hof im Ried-Sumpf oder Moor. Früher stand hier nur ein einziger Gutshof, der zum Schloss Hohenkammer gehörte mit all den Feldern und Wiesen ringsum. Ein Verwalter betreute das Gut.

In Riedhof war der Hinrichtungsplatz für die Verbrecher. Wenn unter den Dorflinde zu Hohenkammer verurteilt wurde, kam in Riedhof an den Galgen.

Ein späterer Verwalter erwarb den Gutshof durch Kauf und machte sich selbständig. Die Löhne eines einmaligen Besitzers fielen im 1. Weltkrieg. Moser kaufte den Hof.

„Der Moserhof“
ist also der älteste von Riedhof.

Auf seinem Grund stand auch eine Marienkapelle. Der Bauer Wiesheu tauschte mit dem er. Moser einen Acker ein, so daß das Kirchlein jetzt auf seinem Grund steht. Heute zählt der Weiler 5. Anwesen. Im 2. Weltkrieg fielen auf den einsamen friedlichen Ort 67. Bomben. Unvergessen bleibt der mutige einsatz eines Franzosen in diesem fürchterlichen Terror.



Hefteintrag zum Thema „Meine Heimatgemeinde“ aus dem Jahr 1966

Die Rote Waldameise - unermüdlicher Fleiß im Kreislauf des Lebens

Am Ende der frühen Neuzeit, etwa ab dem 17. Jahrhundert, werden Arbeit und Fleiß der innerste Kern der bürgerlichen Mentalität. Als vollwertiges und ehrbares Mitglied der Gesellschaft galt derjenige, welcher seinen Lebensunterhalt durch fleißiges Arbeiten verdiente. Dies schlägt sich in zahlreichen Redewendungen bis in unsere heutige Zeit nieder: „Ohne Fleiß kein Preis“, „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, „Müßiggang ist aller Laster Anfang“, „Fleiß bringt Brot-Faulheit Not“ oder wie Martin Luther sagte: „Der Mensch ist zur Arbeit geboren, wie der Vogel zum Fliegen“.

Wer viel arbeitet wird auch hoch angesehen. Das ist uns in Fleisch und Blut übergegangen. Fleißig wie eine Ameise zu sein, bringt Anerkennung und Wertschätzung. Manch einer schießt dann wohl über das Ziel hinaus und wird zum Workoholic oder findet erst nach einem Burnout wieder zu Ruhe und Entspan-

nung und zurück zur „Kunst des Müßiggangs“.

Im Naturreich ist es die Ameise, welche mit schier unermüdlichem Fleiß tagtäglich in ihrer Kolonie für das Gemeinwohl tätig ist. Arbeitsteilig organisiert sucht und erfüllt jede Ameise ihre Aufgabe: Arbeiterinnen betreiben im engsten Kontakt zur Ameisenkönigin Brutpflege, putzen und vergrößern das Nest, sorgen für Nahrung und sammeln Vorräte.

An sonnigen Stellen am Rand von Laub- und Nadelwäldern suchen ausgeschwärmte Völker für die Nestgründung einen morschen Baumstumpf, tragen Baumnadeln, kleine Äste und Moos zusammen und errichten ein weiträumiges, stockwerkartiges Gang- und Kammersystem im Ameisenhügel, wobei ständig umgeschichtet wird, damit kein Schimmel entsteht.

Dabei stabilisieren die hügelbauenden Waldameisen das ökologische Gleich-

gewicht und fördern die Artenvielfalt im Wald. Vielen Waldtieren, wie etwa dem Specht, Eidechsen, Kröten oder kleinen Schlangen dienen sie als Nahrung. Selbst vertilgen sie Schadinsekten, darunter den Borkenkäfer oder den Eichenwickler, deren Raupen Eichen im großen Stil befallen und ganze Bäume kahl fres-





sen. Darüberhinaus verbreiten sie den Samen von Pflanzen. Da die Ameisen auch Aas und kranke Tiere fressen, werden sie als Gesundheitspolizei des Waldes bezeichnet. Nicht zuletzt tragen Ameisen durch den Abbau von Holz und Laub für den Nestbau zudem zur Lockerung des Bodens und zur Bildung von wertvollem Humus bei.

Bemerkenswert und in der Naturheilkunde von Bedeutung ist die Ameisensäure, welche Ameisen zu Verteidigungszwecken nutzen. Sie wurde erstmals von dem Naturforscher John Ray 1671 durch Destillation gewonnen. Medizinisch eingesetzt wirkt sie entzündungshemmend, schmerzlindernd und durch Ameisensäure können Harnsäurekristalle aufgelöst und ausgeleitet werden. Somit ist Ameisensäure in der Hand des Naturheilkundigen ein Mittel gegen erhöhte Harnsäure und Gicht.

Aber auch bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, wie bei Gelenk- oder Muskelschmerzen, hat die Ameisensäure ihr Einsatzgebiet. Gerade chronische Entzündungen im Rahmen einer aktivierten Arthrose oder gar rheumatische Gelenkbeschwerden bessern sich immer wieder durch den Einsatz von *Formica rufa*, wie die Rote Waldameise auf lateinisch heißt.

Schmerzen die Gelenke zu sehr, ist es mit dem Arbeiten auch nicht mehr weit her und selbst, wenn man fleißig sein möchte, mag es einem mit dauerhaften Schmerzen nicht gelingen. An dieser Stelle kann die Rote Waldameise, Expertin im Thema Arbeit und Fleiß, hilfreich zur Seite stehen und den Gelenken neue Mobilität verleihen, denn wirklich zufrieden ist man erst nach fleißig verrichteter und getaner Arbeit.

Astrid Schmid, Heilpraktikerin

Aus Omas Rezeptbuch

Schwedischer Apfelkuchen.

Ein Springform belegt man mit Butterteig, bäckt in gelb.
 C. & Mel. große Apfel waschen gut ab, evtl. nicht zu klein,
 evtl. parfiert, mit 2 Äpfeln voll Obst in. Kirschen sind oben
 parierten abgezogen, geriebenen Mandeln gerührt
 in. evtl. das hier gegeben. Dann flügel man wird C
 einseitig einen Kuchen, ummangelt in gold mit Zucker,
 überstreicht ihn mit weinlich damit das Kirschen. Man
 läßt man das Ganze weiß 10 Min. in Kuchen gelb hat
 Man.

Apfelkuchen. (Kupferform)

Ein längliches Blech belegt man mit Blätterteig. Apfel
 waschen mit Zucker, Kirschen sind in Blätterteig
 gegeben, abkaltend pariert man die M. evtl. das hier,
 das man man nur einen Teil des Teiges
 darüber sind bäckt ihn. Teig man pariert man
 1. schone Kirschen. Das hier sind man weiß als Butter-
 teig man man, man weiß das hier z. Das man weiß abkaltend
 man

SOMMERKONZERT

Blasmusik Hohenkammer e. V.



Stadt Land Fluss

Sonntag, 17. Juli 2022

18:00 Uhr

Schulhof der Grundschule Hohenkammer | Eintritt frei

(bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle)





Weinfest

Hohenkammer

20. 8.

17 UHR

Gemeindestadel

BURSCHENVEREIN
HOHENKAMMER